ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett" in Maxglan, Eichet Straße 29-31, 5020
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Lehen: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC:RVSAAT2S

ASK INFO 4/2016

14. Dezember 2016

INHALT **SEITE**

Aktuelles
Kunterbuntes 2
Neu! U-16 Jugendliga 2016/17 – die Runden 4 und 5 3
SLV Kinder- und Jugendturnierserie – 2. Turnier beim ASK Salzburg 4

Klubbewerbe
Blitzcup 2016 – 10. Runde mit Endtabelle 6
ASK Wintercup 2016 – alle Runden mit Endtabelle 8
Eine interessante Partie mit Computeranalysen 10

Kunterbuntes
3. ASK Schach / Dartsmeisterschaft 11
43. SLV Blitz-Landeseinzelmeisterschaft 12
ASK Elolisten mit vorläufigen Stand zum 01.01.2017 13
ASKler des Jahres – der Endstand 14

Mannschaftsmeisterschaft 2016/17
Tabellen aller Spielklassen 15
Bericht zur 2. BL West – die Runden 1 bis 6 17
Bericht zur Landesliga A – die Runden 3 bis 6 21
Bericht zur Landesliga B – die Runden 3 bis 53 27
Bericht zur 2. Klasse Stadt – die Runden 3 bis 5 37

Ausschreibungen
ASK Klubmeisterschaft 2017 39
ASK Schnellschachmeisterschaften 2017 40
ASK Blitzcup 2017 41
Ausschreibung der Festtagsblitzserie 42

Terminkalender / Impressum 43
Werbung 44

Werte Schachfreunde,
Wie es schon lange Brauch ist, gibt es zum Jahresende eine neue ASK Info. Nachdem mir heuer im Sommer das Unglück passierte, dass kurz hintereinander sowohl mein Computer als auch die externe Datensicherung den Geist aufgaben und ich so ohne PC und vor allem nur mehr mit uralten Daten dastand, sprang dankenswerter Weise unser Obmann Reinhard ein und hat die Info 3/2016 (ein Monster mit 92 Seiten!) erstellt.
Jetzt bin ich – auch mit der Unterstützung durch Reinhard Vlasak und dem ASK, wofür ich mich noch einmal recht herzlich bedanken möchte – wieder voll ausgerüstet und „up to date" und werde auch weiterhin die Info erstellen.
Schachlich stand im Herbst natürlich die Mannschaftsmeisterschaft im Vordergrund. Nach den ständigen Aufstiegen in den letzten Jahren ist es nicht sehr verwunderlich, dass wir heuer nirgends vorne mitspielen können. Die 2.BL West-Mannschaft wird es wie üblich schwer haben, die Klasse zu halten und liegt derzeit auf einem Abstiegsplatz. In der heuer sehr starken Landesliga A hält sich ASK 2 im Mittelfeld und unser Aufsteiger ASK Post SV kämpft zwar verbissen tut sich aber schwer.
Unsere 3 B-Liga Mannschaften kommen auch nicht richtig in Fahrt und tummeln sich in der unteren Tabellenhälfte herum. Es bedarf noch einiger Anstrengungen um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Einziger Lichtblick die 2. Klasse Stadt: hier liegt das Team um Bruno Weinguny derzeit in Führung und unsere Evergreen könnten noch den Sprung ins obere Play-Off schaffen.
Klubintern wurde um den Wintercup gekämpft und Berni Besner kürte sich einmal mehr zum Sieger. Auch bei der „Blitz-Landesmeister" konnte er seinen Titel verteidigen!
Die 3.Schach-Dartsmeisterschaft entschied diesmal Klaus Thalhammer für sich.

Viel Spaß beim Lesen wünscht *RERO*

Die nächste Ausgabe der ASK-Info 1/2017 erscheint voraussichtlich am 2. März anlässlich der 2. ASK BC-Runde.

Der Vorstand des ASK Salzburg wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein "Frohes Fest" und einen "Guten Rutsch ins Neue Jahr 2017"

KURZE ASK TERMINÜBERSICHT

* Montag, den 26. Dezember, Beginn 16:00 Uhr
  Stefaniblitzturnier des SK Mozart - Mehrzweckhalle Bergheim, Dorfstraße 26b, 5101 Bergheim
* Sonntag den 01. Jänner, Beginn 16:00 Uhr
  Neujahrsblitzturnier des Postsportvereins Salzburg im „Violett" Eichetstraße 29-31;
* Mittwoch, den 06. Jänner, Beginn 16:00 Uhr
  Dreikönigsblitzturnier des ASK Salzburg im „Violett" Eichetstraße 29-31;
  sowie **Anmeldeschluss zur ASK Klubmeisterschaft!!**
* Mittwoch, den 13. Jänner, Beginn 19 Uhr
  Start der **ASK Klubmeisterschaft 2017,** im „Violett";
* Mittwoch, den 20. Jänner, Beginn 19 Uhr
  Start der **ASK Schnellschachmeisterschaft** im Violett;
* Mittwoch, den 03. Februar, Beginn 19:30 Uhr
  Start des **ASK Blitzcup 2017** im „Violett";

KLAUS JÜRGENS BEI 2 OPEN

Auch heuer war unser Schachfreund Klaus wieder aktiv und spielte bei seinen Lieblingsopen in „Dresden" und „Bad Wiessee". Während er in Sachsen nicht überzeugen konnte (A-Turnier: 70 Teilnehmer, 39 der Setzliste letztlich auf Platz 50; er verlor dabei 32 Elopunkte), schlug er in Bayern zurück, erreichte unter 475 Teilnehmern als 117. der Setzliste den sehr guten 66. Endrang und dürfte dabei wieder einige Elopunkte zurückgewonnen haben.

Ergebnisse in Dresden 2016 **(Elo 2157)**

1	Medvegy Zoltan	s	0	2548
2	Harringer Manfred	w	0	2020
3	Zahn Alina	s	½	1998
4	Wolf Andreas	w	½	2057
5	Oswald Michael	s	0	2052
6	Herbig Thomas	w	0	1965
7	Wagner Benjamin	s	1	1901
8	Fehmer Carsten	w	0	2092
9	Siggelkow Axel	s	1	2038
	Gesamt		**4,0**	**2075**

Ergebnisse in Bad Wiessee 2016 **(Elo 2125)**

1	Schmitz Klaus	s	1	1791
2	Szczepanski Krzy	w	1	1803
3	Weber Ulrich	s	0	2366
4	Kaiser Sebastian	w	1	2004
5	Thejkumar M.	s	0	2445
6	Hiemer Bernd	w	1	2027
7	Buchenau Frank	s	0	2272
8	Harsch Martin	w	1	2103
9	Wolf Pablo	s	1	1856
	Gesamt		**6,0**	**2074**

U-16 LIGA DES SLV SALZBURG

TABELLE DER SLV U-16 LIGA – NACH 5 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PU
1	Power checkmate		3½		3		4	4	3	10	**17,5**
2	SIR Boys	½			2	4	3		4	7	**13,5**
3	SIR Girls				2	3	4	4		7	**13,0**
4	Ranshofen U16	1	2	2		3			2	5	**10,0**
5	**ASK Wunderteam**		0	1	1		4	½		2	**6,5**
6	Schachmatt Fighter	0	1	0		0		4		2	**5,0**
7	Neumarkt	0		0		3½	0			2	**3,5**
8	Gollinger Youngstars	1	0		2					1	**3,0**

4.-5. Runde - U16-Liga Zählbare Erfolge

Am 2. Termin der U16-Liga beim Schachklub Ranshofen (im Schachhaus Braunau) hat die ASK-Mannschaft „ASK-Wunderteam“ diesmal auch schon einige zählbare Erfolge erzielt. Nachdem beim ersten Termin in Hallein die Runden eins bis drei gespielt wurden, waren diesmal die Runden vier und fünf des auf sieben Runden angelegten Mannschaftsbewerbes zu absolvieren.

Nach dem zigsten Versuch war`s zwar auch verwackelt, aber es sind alle drauf: v.l.n.r. Krystof Gerner, Tobias Reinbacher (hinten), Tobias Klinger, Robin Gerner (vorne), Stefan Stader;

In der vierten Runde gegen die Mannschaft aus Neumarkt spielten Krystof Gerner (Brett 1), Robin Gerner (Brett 2), Tobias Klinger (Brett 3) sowie Tobias Reinbacher (Brett 4) alle gute Partien, setzten die erlernten Eröffnungen ein (bis auf Tobi Klinger, der seine eigene Eröffnung anwandte) und setzten gut ins Mittelspiel fort. Nachdem Robin allerdings einen Mattangriff des Gegners übersah, die beiden Tobis wieder einmal zu schnell spielten und daher Materialverluste einfuhren, schaffte es einzig Krystof auf Brett 1, ein Remis zu erkämpfen und damit die Höchststrafe für die Mannschaft zu vermeiden. Bei der Analyse der einzelnen Partien mussten seitens des Trainers einige ernste Worte bezüglich Zeitmanagements (nebst einigen Tipps dazu) gesprochen werden…

Für die Mittagspause hatte das Team des Schachhauses Braunau um Christa Hackbarth u.a. einen gewaltigen Topf Chili con Carne zubereitet – wir haben‘s uns schmecken lassen! Solcherart gestärkt, ging die Mannschaft ab 13:00 Uhr in die fünfte Runde gegen die „Schachmatt Fighter“ – bereits zu Anfang erhielt Tobias Reinbacher einen Kontumaz-Punkt (der gegnerische Spieler war erkrankt). Nachdem ihm aber sonst zu langweilig geworden wäre, fand sich ein Partner, der mit ihm im Turniersaal außer Konkurrenz eine Partie absolvierte. Nachdem um 13:40 Uhr noch keiner(!) der Spieler fertig war, war klar, dass die Mannschaftsmitglieder die Ermahnungen und Tipps bezüglich Zeitmanagements ernst nahmen. Nach und nach trudelten dann auch die Erfolgsmeldungen ein: Robin hatte mit seiner Pirc-Verteidigung das Zentrum seines Gegners geknackt und durch die entstandenen Verwicklungen in dominierender Stellung zuerst Materialgewinn und dann einen schönen Sieg eingefahren. Krystof hatte mit Weiß von Beginn an ein dominierendes Zentrum aufgebaut und nach anfänglichem Lavieren beider Seiten seine Stellung kontinuierlich verbessert, nach und nach einigen Materialvorteil eingesammelt und damit sozusagen einen Start-Ziel-Sieg erkämpft. In der längsten Partie schließlich hatte auch Tobias Klinger durch gute Ausnutzung der gegnerischen Stellung und taktisches Geschick bald umfangreichen Materialvorteil erreicht. Der stellungsmäßige und Materialvorteil war erdrückend, der Gegner gab schließlich kurz vor dem finalen Mattangriff auf. Damit war der Nachmittag perfekt gelaufen und wir hatten einen 4:0 Kantersieg eingefahren…

Nicht nur durch die Punkteentwicklung, sondern vor allem anhand der gemeinsamen Analysen aller Partien konnte ich als Mannschaftsführer einen eindeutigen Aufwärt-

strend aller Mannschaftsmitglieder feststellen, positionelle und strategische Überlegungen treten. bei aller Fehleranfälligkeit die dabei natürlich noch gegeben ist, langsam gar in den Vordergrund der Besprechungen zu den Partien, auch der Spieler untereinander. Neben der offensichtlich besseren Beachtung der Vorgabe, sich mehr Zeit für die Überlegungen zu den einzelnen Zügen zu nehmen, war dies wohl der augenfälligste Fortschritt unserer Mannschaftsmitglieder.
Dass Schach schließlich ganz allgemein aber auch jeden Spaß dämpft und eine sehr ernste Angelegenheit ist, sieht man an unseren Versuchen, ein Foto bzw. Selfie hinzukriegen, auf dem alle Teilnehmer zu sehen sind und nicht allzu dumm aus der Wäsche schauen:

Bericht von Stefan Stader

EINZELERGEBNISSE RUNDE 4

BR	Power checkmate	Schachmatt Fighter	4 : 0
1	Kipman Felix	Wagnest Michael	1 : 0
2	Kipman Filip	Winkler Timo Marius	1 : 0
3	Brünner Moses	Wintersteller Lea M.	1 : 0
4	Brenner Jonas	unbesetzt	1:0K
BR	**ASK Wunderteam**	**Neumarkt**	**0,5:3,5**
1	Gerner Krystof	Milanovic Giulio	½:½
2	Gerner Robin	Küng Lea	0 : 1
3	Klinger Tobias	Janser Laurin	0 : 1
4	Reinbacher Tobias	Rehlendt Jannik	0 : 1
BR	**Ranshofen U16**	**SIR Boys**	**2 : 2**
1	Hangöbl Severin	Elsässer Daniel	0 : 1
2	Falk Lukas	Azad Marx	0 : 1
3	Öller Matthias	Alemu Yohannes	1 : 0
4	Stadler Eva	unbesetzt	1:0K
BR	**Golling Youngstars**	**SIR Girls**	**0 : 0**
1			
2			
3			
4			

EINZELERGEBNISSE RUNDE 5

BR	SIR Boys	Power checkmate	0.5:3.5
1	Elsässer Daniel	Kipman Felix	½:½
2	Azad Marx	Kipman Filip	0 : 1
3	Alemu Yohannes	Brünner Moses	0 : 1
4	Unbesetzt	Brenner Jonas	0:1K
BR	**SIR Girls**	**Ranshofen U16**	**2 : 2**
1	Ganselem Gantsetseg	Hangöbl Severin	1 : 0
2	Horn Sarah	Falk Lukas	0 : 1
3	Azad Katrina	Öller Matthias	1 : 0
4	Azad Nicole	Stadler Eva	0 : 1
BR	**Schachmatt Fighter**	**ASK Wunderteam**	**0 : 4**
1	Wagnest Michael	Gerner Krystof	0 : 1
2	Winkler Timo Marius	Gerner Robin	0 : 1
3	Wintersteller Lea M.	Klinger Tobias	0 : 1
4	unbesetzt	Reinbacher Tobias	0:1K
BR	**Neumarkt**	**Golling Youngstars**	**0 : 0**
1			
2			
3			
4			

SLV - Kinder- und Jugend Schnellschach Turnierserie

2. Turnier mit 53 TeilnehmernInnen beim ASK

Der ASK veranstaltete das 2. Kinder- und Jugendturnier im Rahmen der vom Salzburger Schach Landesverband organisierten Turnierserie. Das erste Turnier fand im Rahmen der Staatsmeisterschaft 2016 in St. Johann im Pongau statt, die weiteren Turniere werden am 26. Februar 2017 im Schachhaus Braunau und am 2. April 2017 im Hofbräu Kaltenhausen ausgetragen.

Der Obmann des ASK Salzburg, Reinhard Vlasak, konnte 53 Teilnehmer begrüßen, die in 4 Turnieren (U08, U10, U12 und U14-18) um den Tagessieg und die Führung in der Gesamtwertung spielten. Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme praktisch aller Salzburger Vereine, die Jugendtrainings anbieten. Der Stadtverein SIR stellte ebenso zahlreiche Teilnehmer wie auch die Vereine aus den Bezirken (Oberndorf, Hallein, Golling, Schwarzach, Zell am See, Uttendorf, Ranshofen und Neumarkt. Sogar der steirische Schachklub Schladming schickte Teilnehmer. Dazu kamen noch mehrere Teilnehmer, die derzeit bei keinem Schachklub spielen.

Das Turnier begann am Sonntag, 27. November 2017 um 10 Uhr. Nach der Begrüßung durch SLV Präsident Rudolf Berti, Anwesenheitskontrolle und Einteilung der Leistungsgruppen begannen die Kinder und Jugendlichen mit viel Elan die erste Runde. Nach 3 Runden wurde eine Mittagspause eingelegt, in der alle entweder Würstel oder Pizzaschnitten plus ein Gratisgetränk erhielten, die vom Pächter Stefan des Tennisstüberl im ASKÖ Sportzentrum Maxglan zur Verfügung gestellt wurden. Hier sei auch dem SLV gedankt, der die Finanzierung des Mittagessens übernahm.

Am Nachmittag standen noch weitere vier Runden auf dem Programm, für die Jüngsten (U08) war bereits nach insgesamt fünf Runden Schluss.

Die vielen Teilnehmer harrten dann noch fast eine Stunde nach Turnierende aus, halfen beim Wegräumen der Schachgarnituren und warteten geduldig auf die Siegerehrung. Wegen der großen Teilnehmerzahl dauerte die Auswertung und das Drucken der Urkunden doch länger als geplant.

KINDER- UND JUGENDTURNIERSERIE

2. Salzburger Kinder- und Jugendturnier U08

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Küng Simon	800	Neumarkt	5,0	13,0
2	Segl Andreas	0	Zell/See	3,0	12,0
3	**Gschwandtl Alex.**	0	ASK Sbg.	3,0	12,0
4	Schlager Thomas	0		3,0	11,0
5	Hörfarter Johannes	800	Uttendorf	2,0	13,0
6	Mühlberger Florian	0		2,0	13,0
	Thalhammer Max	0	ASK Sbg.	2,0	13,0
8	Eichler Lara	800	Neumarkt	0,0	13,0

2. Salzburger Kinder- und Jugendturnier U10

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Horn Sarah	951	SK Royal	6,0	27½
2	Rehlendt Jannik	800	Neumarkt	5,0	29½
3	Janser Laurin	808	Neumarkt	5,0	25½
4	Burgstaller Bastian	932	Neumarkt	4½	28½
5	Schönauer Gabriel	0	Golling	4½	27,0
6	Wagnest Michael	0	Hallein	4,0	26½
7	Hörfarter Alexander	949	Uttendorf	4,0	25,0
8	**Gerner Robin**	0	ASK Sbg.	4,0	25,0
9	Roider Thomas	800	Neumarkt	3½	26½
10	Azad Nicole	0	SK Royal	3,0	25,0
11	Ertugrul Ege	0	Hallein	3,0	23,0
12	Brenner Jonas	0	Hallein	3,0	23,0
13	Strassl Raphael	0	Hallein	3,0	22½
14	Stadler Eva	800	Ranshofen	2½	20½
15	**Reinbacher Tobias**	0	ASK Sbg.	2½	20,0
16	Wintersteller Lea M.	0	Hallein	2½	18,0
17	Maier Paul	0	SK Royal	2,0	20½

Krištof Gerner (links vorne) und Tobias Klinger (zweiter von links) in Aktion: in der "Haifischbecken-Gruppe" (U14-U18) hatten die beiden als die ziemlich Jüngsten das schwerste Los aller ASK-Teilnehmer gezogen, ließen sich aber nicht entmutigen und spielten sehr gute Partien! (Die abgebildete Partie gegen den späteren U14-Sieger Felix Kipman gewann Krištof z.B. durch korrekte Turmendspiel-Behandlung in sehenswerter Art und Weise!)

2. Salzburger Kinder- und Jugendturnier U12

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Stadler Maximilian	1306	Ranshofen	6,0	27½
2	Brandauer Martin	1126	Golling	5½	28½
3	Milanovic Giulio	993	Neumarkt	5½	25,0
4	Küng Lea	919	Neumarkt	5,0	26½
5	Kipman Filip	1142	Hallein	4,0	24½
6	Ljubic Zvonimir	0	SK Pjesak	3,0	29½
7	Wallner Denis	1194	Schladming	3,0	21,0
8	Azad Marx	914	SK Royal	3,0	20½
9	Homolja David	1198	Neumarkt	2,0	26,0
10	Maier Eric	0	SK Royal	1,0	24½
11	Constantini Philipp	0	SK Royal	1,0	21,0

2. Salzburger Kinder- und Jugendturnier U14 - U18

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Mörwald Magdalena	1621	SK Royal	7,0	27,0
2	Keferböck Jewgeni	1508	Irdning	6,0	30½
3	Junger Silvio	0	Oberndorf/L.	5,0	31½
4	Mörwald Miriam	1268	SK Royal	5,0	26,0
5	Weinberger Sebastian	0		4,0	31,0
6	Ganselem Gantsetseg	0	SK Royal	4,0	27,0
7	Weiß Stefan	0		4,0	27,0
8	Kipman Felix	1108	Hallein	4,0	18½
9	Hangöbl Severin	875	Ranshofen	3,0	26½
10	Esterbauer Andreas 2	876	Ranshofen	3,0	24½
11	Ljubic Lea	800	SK Pjesak	3,0	24,0
12	**Gerner Krystof**	0	ASK Sbg.	3,0	20½
13	Schwarzl Eva	0	Golling	3,0	18½
14	Bughao Vicente Adam	0		2,0	23½
15	Borchanov Gabriel	0	SK Royal	1½	23,0
16	Sezer Semih	0	SK Royal	1½	20,0
17	**Klinger Tobias**	0	ASK Sbg.	1,0	19,0

DER ASK - BLITZCUP 2016

Bernhard Besner gewinnt auch das Novemberturnier und überlegen die Gesamtwertung des ASK Blitzcup 2016

20 Teilnehmer kamen zur Novemberrunde unseres Blitzcups ins Violett, darunter auch einige Spieler, die sich eine gute Ausgangsposition für die kommende ASK-Darts-Meisterschaft sichern wollten. Tagessieger wurde - einmal mehr - unser Blitzkönig Bernhard Besner mit 10,5 Punkten aus 11 Runden. Den zweiten Tagesrang belegte Michael Untersteiner, der damit seine aufsteigende Form bestätigte. Dritter wurde diesmal Helmut Flatz.
Hinter Bernhard, dessen Sieg in der Gesamtwertung bereits vor der Novemberrunde feststand, war auch der 2. Platz bereits fix an Alessandro Misciasci vergeben. Um den dritten Platz gab es noch einen engen Zweikampf zwischen dem ASK Spielleiter Klaus Thalhammer und Obmann Reinhard Vlasak, der sich durchsetzte. Den denkbar knappen Vorsprung von nur 2 Punkten sicherte sich Reinhard nur dank einer besseren Zweitwertung in der Schlussrunde.

ASK BLITZCUP 2016 – ENDSTAND GESAMTWERTUNG

NR	NAME	ELO	KAT	VEREIN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	WP	AT
1	Besner Bernhard	2195	Allg.	ASK Sbg.		30	30	30	27	24	22	27	30	30	228	9
2	Misciasci Aless.	2018	Allg.	ASK Sbg.		22	27	27	24		24	18	24		166	7
3	Vlasak Reinhard	1796	U1950	ASK Sbg.	30	14	16	6	18			30	18	22	154	8
4	Thalhammer Klaus	1906	U1950	ASK Sbg.	12	11	22	22	8	18		20	27	20	152	9
5	Untersteiner Michael	1903	U1950	ASK Sbg.	24	9	14		9	27		22	14	27	146	8
6	Tanczos Dezsoe	1901	U1950	ASK Sbg.	10	10	18	12	30	30			9	18	137	8
7	Stader Stefan	1762	U1950	ASK Sbg.	18	12	20	18	4	16	18		20	7	129	9
8	Prüll Lukas	1824	U1950	ASK Sbg.	16	16		8	22	20	30		12		124	7
9	Heigerer Stefan	1793	U1950	ASK Sbg.	8	6	10	7	11	22	27	12	10	14	114	10
10	Flatz Helmut	1930	U1950	ASK Sbg.	27	20						24		24	95	4
11	Hattinger Walter	1796	U1950	ASK Sbg.	6	18		16	20	12		11		9	92	7
12	Lederer Anatol	1625	U1750	ASK Sbg.		5	12	9	6	11	14	9	6	12	79	9
13	Zauchner Markus	1864	U1950	ASK Sbg.	20	8		24					8	16	76	5
14	Haselsteiner Walter	1706	U1750	ASK Sbg.	11	7	5			14	11		11	8	67	7
15	Klinger Josef	1887	U1950	ASK Sbg.		27	24		14						65	4
16	Gallob Boris Mag.	1820	U1950	ASK Sbg.	22			20					22		64	3
17	Hofmann Werner	1555	U1750	Gast	9	3	6	5	5	8	16	10	3	4	63	10
18	Lemmerhofer Manfr.	1620	U1750	ASK Sbg	5		4		12		8	14	4	6	53	7
19	Kühleitner Markus	1528	U1550	ASK Sbg	4	1	2	4	1	10		8	2	4	34	9
20	Berti Rudolf	1950		Hallein					16				16		32	2
21	Groiss Karl	1707	U1750	ASK Sbg	14		8	10							32	3
22	Neuwirth Manfred	1933	U1950	Schwarz.		24	7								31	2
23	Veigl Wilhelm	1779	U1950	ASK Sbg			9					16			25	2
24	Medina Miguel	1722	U1750	ASK Sbg		4		14	7						25	3
25	Pichler Christian	1439	U1550	ASK Sbg	3		1	2		7	10				23	5
26	Neuwirth Gernot	1786	U1950	ASK Sbg					10					11	21	2
27	Fugger Christian	1839	U1950	Ranshofen							20				20	1
28	Haselsteiner Max	1435	U1550	ASK Sbg	7						12				19	2
29	Posch Manfred	1349	U1550	ASK Sbg						9	9				18	2
30	Mende Wolfgang	1714	U1750	ASK Sbg		1							7	10	18	3
31	Schweda Finn-Luk.		U1550	SV Gifhorn		2	11	3							16	3
32	Veigl Thomas	1836	U1950	ASK Sbg				11	3						14	2
33	Huber Hartwig	1453	U1550	ASK Sbg									5	5	10	2
34	Güther Ralf		U1550	ASK Sbg			3								3	1
35	Hauthaler Manuel	1421	U1550	Gast					2						2	1
36	Scherzer Stefan	1500	U1550	ASK Sbg										2	2	1
37	Untersteiner Richard	1317	U1550	ASK Sbg			1							1	2	2
38	Alarafat Yasser		U1550	Gast			1								1	1
39	Böhm Thomas	1473	U1550	ASK Sbg					1						1	1

DER ASK - BLITZCUP 2016

ASK BLITZCUP 2016 – 10. RUNDE NOVEMBER

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Besner Bernhard	2195	ASK Sbg.	11 1	12 1	5 1	6 1	2 1	3 ½	4 1	7 1	13 1	9 1	10 1	**10,5**	68,0
2	Untersteiner Mich.	1903	ASK Sbg.	9 1	16 ½	12 1	4 1	1 0	5 1	3 ½	11 1	6 1	7 0	13 1	**8,0**	69,5
3	Flatz Helmut	1930	ASK Sbg.	S 1	8 1	6 0	13 1	10 1	1 ½	2 ½	4 ½	5 0	12 1	7 1	**7,5**	71,5
4	Vlasak Reinhard	1796	ASK Sbg.	18 1	5 ½	16 1	2 0	6 1	7 1	1 0	3 ½	12 1	14 1	8 0	**7,0**	70,5
5	Thalhammer Klaus	1906	ASK Sbg.	13 1	4 ½	1 0	16 1	9 1	2 0	12 1	6 ½	3 1	10 0	20 1	**7,0**	64,5
6	Tanczos Dezsoe	1901	ASK Sbg.	15 1	10 1	3 1	1 0	4 0	12 0	17 1	5 ½	2 0	20 1	14 1	**6,5**	65,5
7	Zauchner Markus	1864	ASK Sbg.	16 0	18 1	9 0	19 1	13 1	4 0	8 1	1 0	17 1	2 1	3 0	**6,0**	63,5
8	Heigerer Stefan	1793	ASK Sbg.	19 1	3 0	13 0	14 0	15 1	9 ½	7 0	20 1	16 1	11 ½	4 1	**6,0**	53,0
9	Lederer Anatol	1625	ASK Sbg.	2 0	17 1	7 1	10 ½	5 0	8 ½	13 1	12 0	11 1	1 0	15 ½	**5,5**	68,0
10	Neuwirth Gernot	1786	ASK Sbg.	20 1	6 0	19 1	9 ½	3 0	16 1	11 0	13 0	18 1	5 1	1 0	**5,5**	57,0
11	Mende Wolfgang	1714	ASK Sbg.	1 0	15 0	14 0	20 1	18 1	19 1	10 1	2 0	9 0	8 ½	17 1	**5,5**	56,5
12	Hattinger Walter	1796	ASK Sbg.	17 1	1 0	2 0	15 1	14 1	6 1	5 0	9 1	4 0	3 0	18 0	**5,0**	71,0
13	Haselsteiner Walt.	1706	ASK Sbg.	5 0	20 1	8 1	3 0	7 0	15 1	9 0	10 1	1 0	18 1	2 0	**5,0**	64,5
14	Stader Stefan	1762	ASK Sbg.	- -	- -	11 1	8 1	12 0	17 0	19 1	16 1	20 1	4 0	6 0	**5,0**	52,0
15	Lemmerhofer M.	1620	ASK Sbg.	6 0	11 1	18 0	12 0	8 0	13 0	20 1	17 ½	19 1	16 1	9 ½	**5,0**	48,0
16	Huber Hartwig	1568	ASK Sbg.	7 1	2 ½	4 0	5 0	17 1	10 0	18 1	14 0	8 0	15 0	19 1	**4,5**	60,5
17	Hofmann Werner	1555	Gast	12 0	9 0	20 1	18 1	16 0	14 1	6 0	15 ½	7 0	19 1	11 0	**4,5**	49,5
18	Kühleitner Markus	1528	ASK Sbg.	4 0	7 0	15 1	17 0	11 0	20 1	16 0	19 1	10 0	13 0	12 1	**4,0**	49,5
19	Scherzer Stefan	1500	Gast	8 0	S 1	10 0	7 0	20 1	11 0	14 0	18 0	15 0	17 0	16 0	**2,0**	51,5
20	Untersteiner Rich.	1317	ASK Sbg.	10 0	13 0	17 0	11 0	19 0	18 0	15 0	8 0	14 0	6 0	5 0	**0,0**	56,5

DER ASK WINTERCUP 2016

DIE RUNDEN 1 – 3

Markus Zauchner geht nach dem ersten Wintercup-Abend in Führung!

Am 19. Oktober startete der ASK Wintercup 2016 - mit einer Neuerung: Zum ersten Mal spielen wir den Bewerb mit 5 unterschiedlichen Tagesturnierleitern. Den Anfang machte Markus Zauchner. Ihm schien die zusätzliche Belastung aber nichts auszumachen im Gegenteil: Als einziger aller Teilnehmer erreichte er an diesem Abend das mögliche Punktemaximum und setzte sich damit vorerst an die Tabellenspitze.
Trotz der starken Konkurrenz eines Champions League-Abends fanden sich zur ersten Runde des Wintercups 16 schachbegeisterte Spieler und eine Spielerin ein.
Der Spielmodus ist bekannt: Aus fünf Spieltagen mit jeweils drei Runden (Start 19:00, 20:00 und 21:00; 20min+5sec/Zug Bedenkzeit) wird der Turniersieger erkoren. Bei Punktegleichheit reihen sich Spieler mit weniger absolvierten Partien weiter vorne ein. Bringt auch das noch kein eindeutiges Ergebnis, bewerten wir, wer öfter gegen Elo-stärkere Gegner spielen musste. Durch den besonderen Auslosungsmodus – man spielt stets mit "Elo-Nachbarn" – ist es beim Sommercup jederzeit möglich, dass auch Spieler mit weniger Spielstärke das Turnier gewinnen können.
Knapp hinter Tabellenführer Markus Zauchner erreichte Manfred Lemmerhofer mit 2,5 Punkten den zweiten Platz. Auf Lauerposition mit je 2 Punkten liegen derzeit Reinhard Vlasak, Stefan Heigerer, Christoph Löffler, Bernhard Besner, Klaus Thalhammer und Markus Kühleitner. Für einen spannenden Turnierverlauf ist damit gesorgt. Die 2. Runde findet in einem Monat, am 16.11. um 19 Uhr - dann mit Markus Kühleitner als Tagesturnierleiter - statt. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen und wir hoffen auf eine hohe Teilnehmerzahl!

TL Markus Zauchner

DIE RUNDEN 4 – 6

Bernhard Besner übernimmt am 2. Spieltag die Tabellenführung

Mit 3 aus 3 und einem Gesamtscore von 5 aus 6 setzte sich Bernie Besner am zweiten Abend des ASK Wintercups, den diesmal Markus Kühleitner leitete, an die Tabellenspitze. Nur einen halben Punkt dahinter auf Platz 2 liegt Manfred Lemmerhofer mit 4,5 Punkten. Nochmals einen halben Punkt dahinter lauert dann ein Verfolgerfeld aus vier Spielern, die alle noch ein Wörtchen mitreden wollen im Kampf um den Turniersieg.

DIE RUNDEN 7 – 9

Bernhard Besner bleibt in Führung

Mit 2,5 aus 3 und einem Gesamtscore von 7,5 aus 9 bleibt Bernie Besner auch nach dem dritten Abend des ASK Wintercups, den diesmal wieder Gernot Neuwirth leitete, an die Tabellenspitze. Den Tagessieg mit blütenweißer Weste (3 aus 3) sicherte sich diesmal allerdings Stefan Heigerer, der nun ex-aequo mit Reinhard Vlasak auf Platz 2 liegt (je 6 Punkte).

DIE RUNDEN 10 – 12

Bernhard Besner weiterhin in Führung

Tabellenführer Bernhard Besner konnte sich an diesem Wintercup-Abend am 30.11. einen Patzer - und damit Partieverlust - gegen Klaus Thalhammer leisten, bleibt aber dennoch mit 9,5 Punkten überlegen in Führung. Erster Verfolger ist nun Reinhard Vlasak (8 P.), dahinter kämpfen noch Markus Kühleitner und Markus Zauchner mit je 7,5 P. sowie der diesmalige Turnierleiter Stefan Heigerer und Manfred Lemmerhofer mit je 7 P. um eine gute Endplatzierung im ASK Wintercup 2016. Der Tagessieg ging diesmal mit 3 aus 3 ganz klar an Walter Haselsteiner.

DIE RUNDEN 13 – 15

Bernhard Besner ist überlegener ASK Wintercup-Sieger 2016

Mit 12 Punkten beendete Besner am 08.12. den ASK Wintercup und ist damit verdienter Turniersieger. Manfred Lemmerhofer wird mit 10,5 Punkten Zweiter, Reinhard Vlasak Dritter (9,5 P.). Gleich drei Spieler erreichten am letzten Abend das Punktemaximum: Manfred Lemmerhofer und Max Haselsteiner teilen sich ex aequo den Tagessieg, unser Gastspieler Vahid Uzaev wird Tagesdritter. Als Gesamtturnierleiter ziehe ich - trotz geringerer Teilnehmerzahl als zuletzt - eine sehr positive Bilanz zum Turnier. Vor allem hoffe ich, dass wir mit der Neuerung der 5 unterschiedlichen Tagesturnierleiter auch den Schwesterbewerb „ASK Sommercup“ - bestreiten werden können!

G. Neuwirth

DER ASK WINTERCUP 2016

PL	NR	RUNDEN 1 - 8	VEREIN	ELO	1		2		3		4		5		6		7		8		PA	PU
1	100	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2162	101	0	104	1	106	1	105	1	103	1	201	1	201	1	105	0,5	15	12,0
2	300	Lemmerhofer Manf.	ASK Sbg.	1485	301	0,5	302	1	303	1	200	0,5	204	0,5	304	1	207	0	306	1	15	10,5
3	105	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1876	104	1	103	0	101	1	100	0	206	1	202	1	106	1	100	0,5	15	9,5
4	202	Heigerer Stefan	ASK Sbg.	1715	203	1	205	1	201	0	204	0	208	1	105	0	200	1	207	1	15	9,0
5	103	Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1789	102	0	105	1	205	1	201	1	100	0	204	1					12	8,5
6	201	Zauchner Markus	ASK Sbg.	1740	204	1	102	1	202	1	103	0	201	1	100	0	100	0	200	0,5	12	7,5
7	302	Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1436	303	1	300	0	301	1	301	1	200	0	frei	1	305	1	203	0	15	7,5
8	301	Maier Günther	ASK Sbg.	1306	300	0,5	303	1	302	0	302	0	304	1	207	0	306	0	305	1	15	7,0
9	204	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1709	201	0	200	0	frei	1	202	1	300	0,5	103	0	203	1	205	0	15	6,5
10	206	Stader Stefan	ASK Sbg.	1744							207	1	105	0	200	1	205	1	106	1	12	6,0
11	200	Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1633	205	0	204	1	203	0,5	300	0,5	302	1	206	0	202	0	201	0,5	15	6,0
12	203	Lederer Anatol	ASK Sbg.	1611	202	0	frei	1	200	0,5							204	0	302	1	12	5,0
13	205	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1770	200	1	202	0	103	0							206	0	204	1	12	5,0
14	307	Vahid Uzaev	Gast	0																	6	4,0
15	208	Medina Miguel	ASK Sbg.	1637							304	1	202	0							8	4,0
16	308	Haselsteiner Max	ASK Sbg.	1486																	3	3,0
17	101	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2065	100	1	106	1	105	0											3	2,0
18	207	Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1730							206	0	201	0	301	1	300	1	202	0	6	2,0
19	306	Pichler Christian	ASK Sbg.	1340													301	1	300	0	9	2,0
20	102	Groiss Karl	ASK Sbg.	1774	103	1	201	0	104	0											3	1,0
21	104	Autengruber Daniel	Inter	1940	105	0	100	0	102	1											3	1,0
22	106	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1869	0	0	101	0	100	0							105	0	206	0	5	1,0
23	303	Kocher Cisca	ASK Sbg.	905	302	0	301	0	300	0											3	0,0
24	304	Untersteiner Rich.	ASK Sbg.	1175							208	0	301	0	300	0					3	0,0
25	305	Wais Jared	Gast	0													302	0	301	0	3	0,0

PL	NR	RUNDEN 9 - 12	VEREIN	ELO	9		10		11		12		13		14		15		PA	PU
1	100	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2162	205	1	103	0	202	1	206	1	204	1	206	0,5	205	1	15	12,0
2	300	Lemmerhofer Manf.	ASK Sbg.	1485	202	0	201	0	208	1	307	1	302	1	306	1	204	1	15	10,5
3	105	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1876	206	0,5	204	0	103	1	205	1	202	0	204	1	200	0,5	15	9,5
4	202	Heigerer Stefan	ASK Sbg.	1715	300	1	206	1	100	0	208	0	105	1	103	0	206	1	15	9,0
5	103	Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1789			100	1	105	0	201	1	206	1	202	1	203	0,5	12	8,5
6	201	Zauchner Markus	ASK Sbg.	1740	204	1	300	1	206	1	103	0							12	7,5
7	302	Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1436	306	0	203	1	306	1	200	0,5	300	0	308	0	307	0	15	7,5
8	301	Maier Günther	ASK Sbg.	1306	305	1	306	1	307	0	203	0,5	208	0	307	0	208	1	15	7,0
9	204	Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1709	201	0	105	1	200	1	306	1	100	0	105	0	300	0	15	6,5
10	206	Stader Stefan	ASK Sbg.	1744	105	0,5	202	0	201	1	206	0	103	0	100	0,5	202	0	12	6,0
11	200	Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1633	203	0,5	307	1	204	0	302	0,5	205	0	208	0	105	0,5	15	6,0
12	203	Lederer Anatol	ASK Sbg.	1611	200	0,5	302	0	205	0,5	301	0,5	308	0	205	0,5	103	0,5	12	5,0
13	205	Hattinger Walter	ASK Sbg.	1770	100	0	208	1	203	0,5	105	0	200	1	203	0,5	100	0	12	5,0
14	307	Vahid Uzaev	Gast	0			200	0	301	1	300	0	306	1	301	1	302	1	6	4,0
15	208	Medina Miguel	ASK Sbg.	1637			205	0	300	0	202	1	301	1	200	1	301	0	8	4,0
16	308	Haselsteiner Max	ASK Sbg.	1486									203	1	302	1	306	1	3	3,0
17	101	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2065															3	2,0
18	207	Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1730	106	0													6	2,0
19	306	Pichler Christian	ASK Sbg.	1340	302	1	301	0	302	0	204	0	307	0	300	0	308	0	9	2,0
20	102	Groiss Karl	ASK Sbg.	1774															3	1,0
21	104	Autengruber Daniel	Inter	1940															3	1,0
22	106	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1869	207	1													5	1,0
23	303	Kocher Cisca	ASK Sbg.	905															3	0,0
24	304	Untersteiner Richard	ASK Sbg.	1175															3	0,0
25	305	Wais Jared	Gast	0	301	0													3	0,0

Eine **Analyseaufgabe von Walter Haselsteiner** (aus der WC-Schnellschach-Partie Haselsteiner-Thalhammer)

In dieser Stellung fand Klaus mit Schwarz den fantastischen aber riskant wirkenden Zug Txf2+. Wie ist die Stellung zu bewerten? Wie geht es weiter? Welche Optionen hat Weiß? Wie sollte die Partie bei korrektem Spiel ausgehen?

Auflösung zur Partie Haselsteiner-Thalhammer

Die Schach-Engines bieten alternativ das solide 20…Tf7 als beste Fortsetzung an. Schwarz behält leichtes Übergewicht. Txf2+ haben sie nicht auf der Rechnung. Ich war diesbezüglich also nicht alleine.

Nach der notwendigen Annahme des spektakulären Turmopfers Txf2+, folgt natürlich Dh3. Schwarz befindet sich in einem gefährlichen Matt Netz hat aber gewisse Gegenchancen. In der grauen Computer-Theorie wird die Partie als komplett ausgeglichen bewertet. Aber im bunten Schnellschachleben sieht das natürlich anders auf.

Die beste Antwort wäre 22. Dh1 was wichtige Einbruchsfelder deckt und bei richtigem Spiel Ausgleich bedeutet hätte. Das habe ich aber nicht gesehen. Stattdessen beschäftigte ich mir vor allem mit der ebenfalls guten (=2.besten) Variante Se7+. König h8 ist notwendig. Mein ganzer Stolz ist aber das Springer-Gegenopfer Sxg6+ wodurch sich teuflisch die h-Linie öffnet. (Lxg7+ habe ich auch überlegt und hätte auch für eine ausgeglichene Stellung gereicht).

Nach 23…hg6 Th4 (droht Damengewinn) ist plötzlich der verteidigende Läuferabzug mit gleichzeitigem Schach möglich. Das lässt sich aber durch Df5+ mit Dauerschach neutralisieren. Klaus ermöglicht aber mit Tf8+ den Läuferabzug und muss nun die Dame gegen den Turm opfern. Aber ich sehe meinen bloßgestellten König einem koordinierten Angriff von Turm, Springer und Läufer gegenüber. De1 hätte die Stellung gut zusammengehalten. Objektiv gesehen bin ich „objektiv" in Vorteil, aber wann geht es beim Schachspielen schon objektiv zu. Mit Dg1 unterläuft mir ein schwerer Fehler, der die Dame (gegen den Turm) zurück erobert. Mit einem Spiel von zwei aktiven Leichtfiguren gegen Turm dauert die Partie noch einige Zeit, aber Klaus gewinnt das routiniert – und verdient! Mut gehört belohnt!

20...Txf2+!? *[Komodo 10.2 64-bit: 20...Df7 21.Le3 b5 22.Dd1 bxc4 23.dxc4 Tab8 24.Lxd4 cxd4 25.f4 exf4 26.Txf4 Tb2+ 27.Kh1 De6 28.Txf8+ Lxf8 29.Df3 Lg7 30.c5 Tc2 31.Sf4 Df7 32.Da8+ Lf8 33.De4 Dc4 34.De6+ Dxe6 35.Sxe6 Lxc5 36.Sxc5 Txc5 37.Td1 Ta5 38.Kg2 Ta4 39.Kf3 Kf7 40.Td2 Ke6 41.Ke4 -0.78/24]*

21.Kxf2 *Dh3 Komodo 10.2 64-bit: 2)*

22.Se7+!

[Komodo 10.2 64-bit: 1) 22.Dh1! Tf8+ 23.Lf4 g5 24.Dg2 Dh6 25.Tf1 gxf4 26.gxf4 exf4 27.Kg1 f3 28.Dg4 Kh8 29.Kh1 b6 30.Tf4 Le5 31.Txf8+ Dxf8 32.De4 Ld6 33.Dh4 Le5 34.Tf2 Dg8 35.Sf6 Sf5 36.Sxg8 Sxh4 37.Se7 Ld4 38.Tf1 Kg7 39.Sc6 0.41/24]

[Komodo 10.2 64-bit: 3) 22.Df1 Dxh2+ 23.Dg2 Dxh6 24.Kg1 Tf8 25.Tf1 Txf1+ 26.Dxf1 Dg5 27.Df2 Sf5 28.Kg2 h5 29.Se3 Sd4 30.Th4 De7 31.Sd5 De6 32.Sc7 Dc6+ 33.Sd5 De6 0.00/24]

[Komodo 10.2 64-bit: 4) 22.Th4 Tf8+ 23.Sf4 Df5 24.Lxg7 Kxg7 25.Kg2 g5 26.g4 Dd7 27.De1 Txf4 28.Dxe5+ Kg6 29.Th3 Dxg4+ 30.Tg3 Df5 31.Dd6+ Kh5 32.Th3+ Kg4 33.Tg3+ Kh5 0.00/24]

[Komodo 10.2 64-bit: 5) 22.Kg1 Sf3+ 23.Kf2 Lxh6 24.Df1 Dxf1+ 25.Txf1 Sd2 26.Tfe1 Tf8+ 27.Kg2 Sxe4 28.Txe4 Lg7 29.Te2 b6 30.Sc7 h5 31.Tf2 Td8 32.Sd5 b5 33.Te2 b4 34.Kf3 Tf8+ 35.Ke4 Kh7 36.h3 Tf7 37.g4 hxg4 38.hxg4 Kh6 39.Te1 -0.17/24]

[Komodo 10.2 64-bit: 6) 22.Txd4 Dxh2+ 23.Kf3 Tf8+ 24.Tf4 exf4 25.Lxg7 Dxg3+ 26.Ke2 f3+ 27.Kd2 Df2+ 28.Kc3 Kxg7 29.Tb1 Tf7 30.De3 Dxe3 31.Sxe3 g5 32.Th1 Kg6 33.Sg4 Te7 34.Sh2 f2 35.Sg4 Te1 36.Sxf2 Txh1 37.Sxh1 h5 38.d4 cxd4+ 39.Kxd4 h4 40.Ke4 g4 41.Kf4 Kh5 42.a4 b6 43.a5 bxa5 44.c5 a4 45.c6 g3 -0.57/24]

22...Kh8□

[22...Kf8?? 23.Th4 De6 24.Lxg7+ Kxg7 25.Dh6+]

23.Sxg6+!=

[23.Lxg7+= Kxg7 24.Dh1 Tf8+ 25.Ke1 Sf3+ 26.Ke2 Sd4+ 27.Txd4 exd4 28.Sd5 Dh5+ 29.Ke1 Te8+ 30.Kf1 De2+ 31.Kg1 Dxd3 32.Tf1 Te2 33.Df3 Dxf3 34.Txf3 Txa2 35.Sf4 Ta1+ 36.Kf2 Ta2+ 37.Ke1 b6 38.Se6+ Kh6 39.Tf7 Txh2 40.Txa7 Tc2 41.Tb7 Txc4 42.Txb6 Kh5 43.Tb5 Kg4 44.Sxc5 Kxg3 45.Kd2 h5 46.Sd3 Kh4 0.24/24]

23...hxg6 24.Th4 Tf8+?+

[24...Df5+□ Komodo 9.02 64-bit: 25.Kg2 Df3+ 26.Kh3 Df5+ 27.Kg2 0.00/16]

25.Lf4+ Dxh4 26.gxh4 Lh6

[26...b6]

27.Dg1??∓

[27.De1+- Lxf4 28.De4 Lxh2+ 29.Kg2]

27...Txf4+ 28.Kg2 Tg4+ 29.Kh3 Txg1 30.Txg1 0-1

3. SCHACH/DARTMEISTERSCHAFT

Helmut Flatz ist nach dem Blitzen in Führung

Beim November-Blitzturnier haben sich 15 Schach-Dart-begeisterte zu diesem ASK-Kombibewerb angemeldet. Favoriten gab es nach den Erfahrungen der letzten Jahre keinen, da die Entscheidung ja hauptsächlich durch das Ausmachen mit Double-Out beim Dartsbewerb bestimmt wird. Das garantierte natürlich höchste Spannung. Einige Mitspieler hatten einen kürzeren Dartsmodus vorgeschlagen und daher wurde die Ausschreibung einvernehmlich auf einen kürzeren Modus festgelegt.

Gespielt wurde diesmal von 777 Punkten (bisher 999) ausgehend mit dem Bonus von 50 Punkten weniger pro erkämpften Punkt beim Blitzen. Einige weitere angemeldete ASKler (s.u.) glaubten auch, den Vorsprung der Blitzteilnehmer noch aufholen zu können. Weitere sind dazu auch noch herzlich eingeladen, allerdings bis zu einem Maximum von 20 Teilnehmern.

Leider musste Thomas Veigl, der neue Schach-Darts-Beauftragte, berufsbedingt passen, sodass Klaus die Leitung übernommen hatte. Start ist am Mittwoch, 9.11.2016 um 19.00 Uhr in unserem Klublokal „Violett“ an der Holzscheibe mit Steel Darts. Anschließend gab es noch die Chance sich in Spezialbewerben eine Flasche Wein zu „erpfeilen“.

Startscore beim Darts nach den Schachergebnissen:

Flatz Helmut	7,5	**402**	Thalhammer Kl.	7,0	**427**
Zauchner Markus	6,0	**477**	Heigerer Stefan	6,0	**477**
Lederer Anatol	5,5	**502**	Neuwirth Gernot	5,5	**502**
Mende Wolfgang	5,5	**502**	Hattinger Walter	5,0	**527**
Haselsteiner W.	5,0	**527**	Stader Stefan	5,0	**527**
Lemmerhofer M.	5,0	**527**	Huber Hartwig	4,5	**552**
Kühleitner Markus	4,0	**577**			
Kuhr Gerold	-	**777**	Weinguny Bruno	-	**777**

Sieger und damit 3. ASK Schach-Darts-Meister ist GERNOT NEUWIRTH

Nach einigen Absagen im Vorfeld fand sich ein kleines 10-Mann-Feld im „Violett“ ein um die Pfeile zu werfen. Der geänderte Modus – statt von 999 wurde von 777 nach unten gespielt - sollte den Wettkampf verkürzen, aber die Dartpfeile folgten an diesem Abend nicht so recht ihren Werfern. Dafür wurde es gegen Ende dann richtig eng, weil keiner das Double-Out schaffte. Nachdem fast schon alle Teilnehmer im Finishbereich waren, gelang dann doch Gernot die Sensation - und er wurde der neue ASK-Dartsmeister.
Als zweiter konnte Christian Pichler, der mit dem Maximum von 777 begonnen hatte, ausmachen. Er erreichte auch die höchste Wertung bei drei Würfen (109) und bekam dafür die ausgelobte Weinflasche. Der dritte Platz wurde aus Zeitersparnisgründen nicht mehr ausgespielt.

Dafür gab es am Schluss noch die Möglichkeit, sich mit einem Bulls-Eye die zweite Flasche zu holen und das gelang dem Vorjahrssieger Klaus Thalhammer. Irische Musik begleitete den Abend, was so manchen Teilnehmer zu einem Tänzchen bewog, aber leider nicht zur Treffsicherheit beitrug. Für nächstes Jahr gibt es schon Überlegungen zur "Auffrischung" des Bewerbes.

Bericht TL Klaus Thalhammer

Christian Pichler (Gewinner der höchsten Durchgangswertung), Gernot Neuwirth (ASK Schach-Darts-Meister 2016) und Klaus Thalhammer (Gewinner Spezialwertung "Erster ins Bull Eye")

Ergebnis 3. ASK Schach-Darts-Turnier

1. Gernot Neuwirth (=ASK Schach-Darts-Meister 2016)
2. Christian Pichler

Aus Zeitgründen werden nur die ersten beiden Plätze (mit double out) ausgespielt. Den 3. Platz teilen sich somit:

Heli Flatz, Klaus Thalhammer, Stefan Heigerer, Anatol Lederer, Stefan Stader. Markus Kühleitner, Hartwig Huber und Bruno Weinguny.

Sieger der Bulls-Eye Spezialwertung: Klaus Thalhammer

43. LANDESBLITZMEISTERSCHAFT

Bernhard Besner (ASK) gelingt die Titelverteidigung!

Sehr Spannend verlief die 43. Salzburger Blitz-Landesmeisterschaft 2016. Mit 51 Teilnehmern war sie heuer sehr gut besucht. Der ASK stellte mit 11 Spielern das größte Kontingent und der Turnierleiter, SLV Präsident Rudolf Berti, sagte dem Titelverteidiger ein schweres Los vorher. Aber Bernhard Besner ließ sich weder von der starken Konkurrenz noch von Vorhersagen irritieren und spielte von Beginn an auf Titelkurs.
Bernhard lieferte sich die längste Zeit ein Kopf-an-Kopf Rennen mit Juro Ljubic, der bis zur vorletzten Runde dank der Drittwertung knapp vorne lag. In der letzten Runde gewannen sowohl Bernhard als auch Juro ihre Partien, aber die Zweitwertung fiel jetzt zu Gunsten von Bernhard aus, der damit knapp aber doch Landesblitzmeister 2016 wurde.

Spielort war das „Rupertigwölb" in Kaltenhausen

SLV-Präs. Berti, TL Herbst und Vlasak, 4. Knezevic, Sieger Besner, 3. Panajotov und 2. Juro Ljubic (v.L.)

ENDTABELLE

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	**Besner Bernhard**	2138	ASK Salzburg	**11,0**	104,0
2	Ljubic Juro	2165	Schwarzach	**11,0**	102,0
3	Panajotov Radoslav	2216	Thalgau/Mondsee	**10,0**	106,0
4	Schwarzmeier Klaus	2109	Ranshofen	**9,0**	108,5
5	Knezevic Antonio	0	Hallein	**8,5**	101,0
6	FM Hager Franz Dr.	2155	Vereinslos	**8,0**	106,0
7	**Frank Emanuel**	2173	ASK Salzburg	**8,0**	102,5
8	Halilovic Husejin	2034	Hallein	**8,0**	99,5
9	CM Maierhofer Johann	2125	Mattighofen	**8,0**	96,0
10	Berger Herbert	1962	Askö Radstadt	**8,0**	96,0
11	Vasic Zlatomir	1795	Golling	**8,0**	92,5
12	Stojakovic Miro	1759	Golling	**8,0**	85,0
13	Berti Rudolf	1806	Hallein	**7,5**	97,0
14	Hasanovic Nurija	1998	SK Pjesak	**7,5**	92,5
15	Cardaklija Mirsad	2016	SK Pjesak	**7,5**	88,5
16	Lazarevic Nedeljko	1638	Golling	**7,5**	85,0
17	Priborsky Ivo	2316	vereinslos	**7,0**	104,5
18	Siemens Andreas	1972	Ranshofen	**7,0**	94,5
19	**Hattinger Walter**	1717	ASK Salzburg	**7,0**	87,0
20	Fanninger Leon	1684	Oberndorf/Laufen	**7,0**	87,0
21	**Nußbaumer Josef**	1784	ASK Salzburg	**7,0**	84,0
22	**Haselsteiner Walter**	1808	ASK Salzburg	**7,0**	83,0
23	**MK Prüll Lukas**	1931	ASK Salzburg	**7,0**	82,0
24	Stöckl Norbert Dr.	2035	Schwarzach	**6,5**	99,5
25	**Misciasci Alessandro**	1920	ASK Salzburg	**6,5**	95,0
26	Schweiger Wolfgang	1807	Uttendorf	**6,5**	83,0
27	Sauberer Willi	1647	Salzburg Süd	**6,5**	81,0
28	Scharler Walter	1722	Uttendorf	**6,5**	79,5
29	Klinger Josef Sen.	1837	Schwarzach	**6,5**	78,0
30	Gruber Helmut	1605	Taxenbach	**6,5**	73,5
31	Berti Christoph	0	Uttendorf	**6,0**	87,5
32	Ljubic Franjo	1549	Golling	**6,0**	86,5
33	Thurner Hermann	1664	Askö Radstadt	**6,0**	83,5
34	**Untersteiner Michael**	1554	ASK Salzburg	**6,0**	83,0
35	Hohmeister Horst	1590	Hallein	**6,0**	81,0
36	Grundner Alois	1935	Uttendorf	**6,0**	75,5
37	Rosenlechner Gerhard	1568	Hallein	**6,0**	74,5
38	Danner Erwin	1573	Trimmelkam	**6,0**	67,5
39	**Kühleitner Markus**	1434	ASK Salzburg	**6,0**	65,5
40	Jahn Jürgen	0	Seekirchen	**6,0**	62,5
41	Valjevac Aziz	1532	Hallein	**6,0**	61,5
42	Holzer Manuel	1910	Taxenbach	**5,5**	90,0
43	Hecher Erich	1360	Hallein	**5,5**	69,0
44	Weilbuchner Johann	1492	Seekirchen	**5,0**	82,0
45	Müllauer Erwin	1472	Uttendorf	**5,0**	78,5
46	**Haselsteiner Max**	1427	ASK Salzburg	**5,0**	76,5
47	Gall Konrad	1674	Taxenbach	**5,0**	65,5
48	Ljubic Ivan	1030	Schwarzach	**4,0**	64,5
49	Seiler Konrad	0	vereinslos	**3,0**	63,5
50	Winkler Johannes	0	Seekirchen	**2,0**	61,5
51	Wintersteller Lea Marie	0	Hallein	**2,0**	61,0
52	Miralamov Sahib	1377	Hallein	**0,0**	52,0

ASK ELOLISTEN – STAND 01.01.2017

NAME	NEU	ALT	±	PA	PU	RAP	INT
Aichinger Herbert	**1487**	1530	-43	5	3,0	**1371**	
Besner Bernhard	**2138**	2138	0	6	1,5	**2181**	**2142**
Bieniok Alfred	**1748**	1738	10	4	2,5	**1604**	**1852**
Böhm Thomas	**1302**	1284	18	1	0,5	**1376**	
Bolda Günther							
Ebner Josef		1777					
Flatz Helmut	**1826**	1843	-17	2	0,0	**1902**	**1890**
Forstinger Alfred	**1725**	1725				**1761**	
Frank Emanuel	**2153**	2173	-20	6	1,0	**2082**	**2147**
Gallob Boris	**1781**	1803	-22	5	2,0	**1781**	**1869**
Groiss Karl	**1715**	1734	-19	3	0,0	**1778**	**1853**
Haider Martin	**1635**	1635					
Harringer Franz	**2171**	2169	2	3	2,0	**2213**	**2178**
Haselsteiner Max	**1446**	1427	19	3	1,5	**1486**	
Haselsteiner Walter	**1789**	1808	-19	5	1,5	**1709**	**1809**
Hattinger Walter	**1700**	1717	-17	4	1,5	**1743**	**1740**
Heigerer Stefan	**2013**	2040	-27	10	4,5	**1715**	**2071**
Herrmann Michael	**2030**	2028	2	10	4,5	**2053**	**2079**
Höllbacher Helmut	**1494**	1437	57	3	3,0		
Huber Hartwig	**1453**	1453				**1386**	
Janeczek Egon	**1756**	1763	-7	1	0,0		
Jetzl Jörg	**2163**	2163	0	0	0,0	**2105**	**2212**
Jürgens Klaus	**2119**	2124	-5	3	1,5		**2139**
Kastenhuber Robert	**1967**	1989	-22	4	0,0	**1958**	**2029**
Kern Michael	**1902**	1904	-2	6	3,5	**1848**	**1985**
Klinger Josef sen.	**1862**	1837	25	7	5,0	**1855**	**1960**
Kocher Cisca	**925**	925				**905**	
Kohlweis Walter	**1329**	1393	-64	3	0,0		
Koller Karl	**1494**	1492	2	3	2,0	**1487**	
Krimbacher Walter	**1907**	1892	15	8	5,0	**1925**	**2006**
Krivoborodov Egor	**2481**	2473	8	5	4,0	**2481**	**2542**
Kühleitner Markus	**1415**	1434	-19	5	1,0	**1436**	***1517***
Lackner Rudolf	**1294**	1315	-21	3	1,0		
Lederer Anatol	**1707**	1714	-7	5	2,5	**1611**	**1835**
Lemmerhofer Man.	**1707**	1685	22	5	3,5	**1485**	***1871***
Löffler Christoph	**2080**	2090	-10	5	1,5	**2065**	**2119**
Maier Günther	**1431**	1409	22	3	3,0	**1306**	**1449**
Maringer Georg	**1682**	1678	4	1	0,5	**1482**	
Medina Miguel	**1669**	1665	4	2	1,0	**1637**	**1698**
Mende Wolfgang	**1704**	1713	-9	1	0,0	**1730**	

NAME	NEU	ALT	±	PA	PU	RAP	INT
Misciasci Aless.	**1933**	1920	13	6	3,5	**2005**	**1982**
Moßhammer Man.							
Navratil Robert	**2041**	2041				**2130**	**2084**
Neuwirth Gernot	**1731**	1738	-7	4	1,5	**1633**	**1783**
Neuwirth Manfred	**1539**	1498	41	4	3,0		**1634**
Nußbaumer Josef	**1814**	1784	30	9	4,5	**1818**	**1942**
Nußbaumer Stefan	**1865**	1861	4	4	1,0	**1916**	**1927**
Pichler Christian	**1286**	1268	18	1	1,0	**1340**	
Pöllner Florian	**1767**	1780	-13	5	2,5	**1645**	**1811**
Posch Manfred	**1165**	1108	57	2	2,0	**1163**	
Prüll Clemens	**1847**	1847	0	2	1,0		
Prüll Lukas	**1998**	1931	67	8	6,5	**1869**	**2016**
Radosevic Florian	**1344**	1343	1	3	1,0	**1326**	
Rettenbacher Rob.	**1816**	1814	2	3	2,0	**1798**	**1825**
Rosenlechner Gerh.	**1539**	1568	-29	5	1,0	**1708**	
Roth Peter	**2064**	2110	-46	12	3,0	**2130**	**2085**
Scheiblmaier Rob.	**2159**	2159				**2099**	**2208**
Stader Stefan	**1662**	1644	18	6	2,5	**1744**	***1882***
Tanczos Dezsoe	**1771**	1779	-8	4	1,5	**1777**	***1910***
Teufl Siegfried	**2071**	2077	-6	1	0,0		**2135**
Thalhammer Klaus	**1857**	1855	2	7	3,5	**1789**	**1887**
Untersteiner Mich.	**1568**	1554	14	5	1,5	**1755**	***1728***
Untersteiner Rich.	**1230**	1258	-28	2	0,0	**1175**	
Usleber Helmut	**2034**	2044	-10	5	1,5	**2018**	**2064**
Veigl Thomas	**1889**	1912	-23	4	1,0	**1774**	**1901**
Veigl Wilhelm	**1788**	1783	5	2	1,5	**1815**	**1885**
Vlasak Reinhard	**1918**	1917	1	6	2,0	**1876**	**1988**
Weinguny Bruno	**1291**	1304	-13	1	0,0	**1280**	
Westermeier Arnulf	**2227**	2227				**2225**	**2246**
Zauchner Markus	**1787**	1806	-19	6	2,5	**1740**	**1840**
Zechner Rene	**1491**	1477	14	1	1,0		
SLV GEMELDETE JUGENDLICHE							
Gschwandtl Alex.							
Klinger Tobias	**800**						
Luong Vincent	**800**	800					
Untersteiner Dami.							
Wögerer Benjamin							

Für Spieler, die im Zeitraum 12.12. und 31.12.2016 noch gewertete Turnier- oder Rapidschachpartien bestreiten, werden die dabei erzielten Ergebnisse noch in diese Wertung für die neue Eloliste vom 01.01.2017 aufgenommen!
INT = in *Kursivschrift* sind jene Spieler angeführt, die erstmals eine internationale Elozahl erhalten haben!

STATISTIK ASK-ELOZAHLEN 4. QUARTAL 2016

4. QUARTAL 2016	NEU	ALT	PU	PA	RAPID	INT	Allgemeine	29	Stammsp.	67
ASK VEREINSSCHNITT	1719	1727	116	258	1741	1951	Senioren 65	25	Gastspieler	6
GEWERTETE SPIELER	71	71	= 45 %		58	46	Senioren 50	16	ohne Pass	3
Änderungen betreffen den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 11.12.2016							Jugendliche	6	Gesamt	76

ASKler DES JAHRES 2016 - ENDSTAND

SAISON 2016		KLUBBEWERBE							12er BEWERBE														20er				MM		SONSTIGES				
	SPIELERNAME	KM	BC	SS	SC	WC	KS	MB	BO	DA	PO	960	ASKÖ	Sen Frü	Sen Her	Pin zg.	Gol-ling	Div ers	Ste fani	Neu jahr	3 Kön	LM Blitz	GV	WT	OPEN	LM	MM	LC	Kurs teiln.	Turn Ltg.	Team Ltg	OPEN	
1	Heigerer Stefan	104	122	60	66	63	16	16		12	12	12	19						12	12	12		20	20	37	56	200	22	36	4		30	963
2	Thalhammer Klaus	98	125	52	32	53	10	16	12	12	12	12	19						12	12	12		20	20	35		214	26	32	32			868
3	Vlasak Reinhard		115	85	57	64		16				12		22									20	20		68	168	26	24	96	66		859
4	Besner Bernhard	140	155	35	58		30					12	23			12	12	12	12	12	12	12	20	20			150	10	24			27	857
5	Stader Stefan	110	116	77	66	48	10	16	12	12	12	12									12		20	20			178	32	36				789
6	Lederer Anatol	98	100	9,7	48	46		16		12	12	12									12		20	20	37		188	32	36	4	60		762
7	Haselsteiner Walter	104	78	60	26	58	10	16				12					12		12		12	12	20	20			166	22	12	4	50	15	721
8	Hattinger Walter	98	87	77	42	46		16	12		12		17					12		12	12	12		20			144	32	24	44			719
9	Prüll Lukas	110	97	27	62	17		16					21							12	12	12		20	38		248	24					716
10	Lemmerhofer Manfr.	98	74	29	58	66	16	16													12		20	20			212	20	36				677
11	Untersteiner Michael	128	113	84	26			16			12						12				12	12		20			182	16	12				645
12	Kühleitner Markus	104	84	58	33	60	10	16		12			15									12	20	20			94		24	4	60		626
13	Neuwirth Gernot	74	23	57	55	57	10	16	12	12	12	12											20	20	34		144			24			581
14	Maier Günther	74		49	37	59	10	16	12			12	13	17									20	20		40	120		36				535
15	Misciasci Aless.		111	94	12			16				12	21									12	20	20			178	26					522
16	Pichler Christian	104	48	57	35	31	10	16	12	12	12	12									12		20	20			98		12	4			515
17	Medina Miguel	98	32	44	39	32	16				12		18							12	12		20	20			108	28	12				503
18	Groiss Karl	128	35	24		11		16						22	20	12				12	12		20	20			152						484
19	Bieniok Alfred	98		63	19			16					20					12		12							162	24	12				438
20	Usleber Helmut			100									20						12	12	12		20	20			172		12			42	422
21	Zauchner Markus	86	65	65	27	51						12															52			4			362
22	Flatz Helmut		64		15				12	12		12							12	12	12		20	20			46	24	12	8	72		353
23	Krimbacher Walter				3			16					22	21	21					12	12		20				214						341
24	Koller Karl	80		27										18	19									20		36	128						328
25	Tanczos Dezsoe		110					16					21														134	32					313
26	Pöllner Florian			33									18			12		12					20	20			134	22	36				307
27	Herrmann Michael																										304						304
28	Mende Wolfgang	68	30	25	25	22						12		20										20			64						286
29	Löffler Christoph				14	13																	20	20			184	28					279
30	Haselsteiner Max		22		52	15																12				48	86	26				15	276
31	Posch Manfred	80	22		24		10																20	20			98						274
32	Veigl Thomas		21		22				12			12	18										20				148		12				265
33	Böhm Thomas	110	8	9			10				12												20				42				12	21	244
34	Frank Emanuel																					12			40	56	72					54	234
35	Untersteiner Richard	104	17	25	23	9																					42		12				232
36	Lackner Rudolf	110																									118						228
37	Jürgens Klaus																										156					54	210
38	Neuwirth Manfred																								31		174						205
39	Scheiblmaier Robert			45																			20	20			88		28				201
40	Krivoborodov Egor																										200						200
41	Radosevic Florian	104																									90						194
42	Veigl Wilhelm		24		10																		20		37		82		12				185
43	Kocher Cisca	68		45	31	9																					30						183
44	Nußbaumer Josef													22				12				12					102	26					174
45	Kastenhuber Robert							16											12								142						170
46	Gallob Boris		45					16																			102						163
47	Kohlweis Walter																						20				106				36		162
48	Höllbacher Helmut	74																					20				60						154
49	Nußbaumer Stefan																										126	28					154
50	Aichinger Herbert													15	17												118						150
51	Roth Peter																										144						144
52	Weinguny Bruno				9					12	12												20				54				36		143
53	Forstinger Alfred							16															20				16	8			66		126
54	Rettenbacher Robert																						20	20			70	8					118
55	*Klinger Josef sen.*		46													12			12	12	12	12											106
56	*Rosenlechner Gerh.*	92																															92
57	Kern Michael																						20				26					15	61
58	Huber Hartwig		19							12										12	12												55
59	Zechner Rene																										54						54
60	Harringer Franz																		12								30						42

TABELLEN - MANNSCHAFTSBEWERBE

TABELLE 2. BL WEST - 2016/17 nach 6 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Zillertal			5½		5	3½	4½	5	4				**12**	27,5	76,4
2	SIR Bernhard 1				3	5			4½	3½	5	6		**11**	27,0	75,0
3	Hohenems II	½					3½	5½		4½	4		5½	**10**	23,5	65,3
4	Kufstein/Wörgl		3			2	2½				3½	4½	3½	**7**	19,0	52,8
5	Ranshofen	1	1		4						3	4½	4½	**7**	18,0	50,0
6	Rochade Rum	2½		2½	3½			3	3	4				**6**	18,5	51,4
7	Dornbirn	1½		½			3		2½		3½		5½	**5**	16,5	45,8
8	Pradl	1	1½				3	3½		2		5		**5**	16,0	44,4
9	Jenbach 2	2	2½	1½			2		4			3½		**4**	15,5	43,1
10	Götzis 2		1	2	2½	3		2½					4	**3**	15,0	41,7
11	**ASK Salzburg**		0		1½	1½			1	2½			4	**2**	10,5	29,2
12	Bregenz 2			½	2½	1½		½			2	2		**0**	9,0	25,0

TABELLE LANDESLIGA A - 2016/17 nach 6 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Mattighofen 1961			3½			3½	3			4	4½	6	11	**24,5**	68,1
2	Ranshofen 2			3	2½			3½	3½	6			5½	9	**24,0**	66,7
3	Sparkasse Neumarkt 1	2½	3		3					5	4	6		8	**23,5**	65,3
4	Schwarzach/Pjesak 1		3½	3			4½	4		4			3½	11	**22,5**	62,5
5	Mozart 1910						2½	3½		3	3½	4½	5½	9	**22,5**	62,5
6	**ASK Salzburg 2**	2½			1½	3½			2½		4½	4½		6	**19,0**	52,8
7	SIR Schaffenrath	3	2½		2	2½			4½		4			5	**18,5**	51,4
8	Zell am See		2½				3½	1½		2		3½	4½	6	**17,5**	48,6
9	Ach/Burghausen		0	1	2	3			4				5	5	**15,0**	41,7
10	Yokozuna Uttendorf	2		2		2½	1½	2				3		1	**13,0**	36,1
11	**ASK Post SV**	1½		0		1½	1½		2½		3			1	**10,0**	27,8
12	Mattighofen 2	0	½		2½	½			1½	1				0	**6,0**	16,7

TABELLE LANDESLIGA B - 2016/17 nach 5 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Pjesak/Schwarzach 2				3		3½	5½				5	4½	9	**21,5**	71,7
2	SIR Mondsee						3	2½	5½	4½		3		6	**18,5**	61,7
3	Mayrhofer Neumarkt				4				2½	4	4		3	7	**17,5**	58,3
4	Union Hallein 1	3		2		4					3½		4	7	**16,5**	55,0
5	Ranshofen 3				2		3½	3	3			4½		6	**16,0**	53,3
6	Konkordiahütte	2½	3			2½					3½		4	5	**15,5**	51,7
7	**ASK Supernova**	½	3½			3				3	4			6	**14,0**	46,7
8	Oberndorf/Laufen 1		½	3½		3				4		2		5	**13,0**	43,3
9	**ASK Komet**		1½	2				3	2			4½		3	**13,0**	43,3
10	**ASK Skywalker**			2	2½		2½	2					3½	2	**12,5**	41,7
11	ASKÖ Radstadt	1	3			1½			4	1½				3	**11,0**	36,7
12	Mozart	1½		3	2		2				2½			1	**11,0**	36,7

TABELLEN - MANNSCHAFTSBEWERBE

TABELLE 1. KLASSE NORD - 2016/17 nach 5 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Oberndorf/Laufen 2				3	3½		2½		3½	4	9	**16,5**	66,0
2	Trimmelkam			1½			2½	3½	3½	4		7	**15,0**	60,0
3	Seekirchen		3½		2½		3	2	3			7	**14,0**	56,0
4	SIR Rechenwirt	2		2½		2½			3	4		6	**14,0**	56,0
5	SIR Rochade	1½			2½		3			2½	2½	5	**12,0**	48,0
6	Union Bergheim		2½	2		2			2½		3	4	**12,0**	48,0
7	Ranshofen 5	2½	1½	3						1	3½	5	**11,5**	46,0
8	F&M Zechner Neumarkt		1½	2	2		2½				3	3	**11,0**	44,0
9	SIR Südost	1½	1		1	2½		4				3	**10,0**	40,0
10	Ranshofen 4	1				2½	2	1½	2			1	**9,0**	36,0

TABELLE 1. KLASSE SÜD - 2016/17 nach 6 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PU	%
1	Schattauer Golling		4½	4	3½	4½	4½					3½		12	**24,5**	81,7
2	Raika Taxenbach 1	½		4	5	4½	4				3			10	**21,0**	70,0
3	Schwarzach/ Pjesak 2	1	1		3	2½	2½						4½	6	**14,5**	48,3
4	Senoplast Uttendorf	1½	0	2		3½	3½		2					4	**12,5**	41,7
5	Raika Taxenbach 2	½	½	2½	1½		4	1½						3	**10,5**	35,0
6	Pjesak /Schwarzach 2	½	1	2½	1½	1				½				1	**7,0**	23,3

TABELLE 2. KLASSE STADT - 2016/17 nach 5 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	P1	P2	P3	P4	MP	PU	%
1	**ASK Stars**			2½	1½	3	2½		4					8	**13,5**	67,5
2	Union Hallein 2			0	2½		3½	3	3½					8	**12,5**	62,5
3	Golling 2	1½	4		3	½	3½							6	**12,5**	62,5
4	Hallein Power Team	2½	1½	1		3		2½						6	**10,5**	52,5
5	**ASK Evergreen**	1		3½	1			2	3					5	**10,5**	52,5
6	SIR Jugend	1½	½	½				3	2					3	**7,5**	37,5
7	SIR Chessnuts		1		1½	2	1		2					2	**7,5**	37,5
8	SIR Lehrer	0	½			1	2	2						2	**5,5**	27,5

TABELLE 2. KLASSE NORD - 2016/17 nach 5 Runden

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PU	%
1	Mattighofen 3		3	4	4	4	3½							10	**18,5**	92,5
2	Oberndorf/Laufen 3	1		3	3	4	3							8	**14,0**	70,0
3	Francesco Neumarkt	0	1		2	3	3							5	**9,0**	45,0
4	Trumersee	0	1	2		3	3							5	**9,0**	45,0
5	Ranshofen 7	0	0	1	1		4							2	**6,0**	30,0
6	Ranshofen 6	½	1	1	1	0								0	**3,5**	17,5

2. BUNDESLIGA WEST - 1. und 2. RUNDE

R1	TITEL	SIR Bernhard 1	ELO	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	6 : 0
1	GM	Bromberger Stefan	2535		Besner Bernhard	2141	1 : 0
2	IM	Mons Leon	2461		Frank Emanuel	2189	1 : 0
3	IM	Pitl Gregory	2397	FM	Roth Peter	2128	1 : 0
4		Hilverda Alexander	2392		Herrmann Michael	2078	1 : 0
5	FM	Durakovic Alman	2280		Usleber Helmut	2064	1 : 0
6	FM	Pflug Mathias	2252		Flatz Helmut	1892	1 : 0

R2	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	TITEL	Ranshofen	ELO	1,5:4,5
1	GM	Krivoborodov Egor	2519	GM	Medvegy Zoltan	2557	½ : ½
2		Besner Bernhard	2141	IM	Galyas Miklos	2467	0 : 1
3		Frank Emanuel	2189	IM	Dovzik Juri	2284	½ : ½
4	FM	Roth Peter	2128	FM	Knechtel Roland	2266	0 : 1
5		Herrmann Michael	2078	FM	Riediger Martin	2288	½ : ½
6		Vlasak Reinhard Dr.	1986	NM	Ager Josef	2144	0 : 1

R1	Kufstein/Wörgl		Ranshofen		2 : 2
1	IM	Bertagnolli Alex.	GM	Medvegy Zoltan	0 : 1
2	IM	Köpke Christian	IM	Galyas Miklos	½ : ½
3	WGM	Levushkina Elena	IM	Dovzik Juri	0 : 1
4		Rusche Joh.	FM	Knechtel Roland	½ : ½
5	FM	Neuschmied S.	FM	Riediger Martin	0 : 1
6		Atzl Florian	NM	Ager Josef	1 : 0
R1	**Götzis 2**		**Bregenz 2**		**4 : 2**
1		Gretz Denis	IM	Dobosz Henryk	1 : 0
2	NM	Mittelberger Peter	NM	Bezler Rainer	½ : ½
3		Scheffknecht Ph.		Barthelmann B.	1 : 0
4	WFM	Jussupow Nadia		Amann Harald	1 : 0
5	MK	Kranz Armin		Dorner Günther	0 : 1
6		Khachatouri Saro		Kozissnik Christ.	½ : ½
R1	**Hohenems 2**		**Dornbirn**		**5,5:0,5**
1	IM	Fröwis Georg	IM	Novkovic Milan	½ : ½
2	IM	Breder Dennis		Leutwyler Martin	1 : 0
3	FM	Bänziger Fabian	WFM	Novkovic Julia	1 : 0
4		Hofer Emilian		Rüscher Christian	1 : 0
5		Kranzl Julian		Busch Michael	1 : 0
6		Heinrici Simon		Erwin-Casero D.	1 : 0
R1	**Jenbach 2**		**Pradl**		**4 : 2**
1	IM	Fedorovsky Mich.	MK	Eybl Alexander	1 : 0
2	IM	Reich Thomas	MK	Sucher Johannes	1 : 0
3	FM	Micheli Carlo		Matt Stefan	1 : 0
4	FM	Fuchs Georg		Lins Philipp	0 : 1
5	MK	Höllrigl Wilfried		Nedelchev Nikol.	1 : 0
6		Czoeppan Thom.		Mitterwald Joh.	0 : 1
R1	**Rochade Rum**		**Zillertal**		**2,5:3,5**
1	FM	Gatterer Florian	GM	Votava Jan	1 : 0
2	FM	Spornberger Max	GM	Lanka Zigurds	0 : 1
3	FM	Spornberger A.	IM	Hausner Ivan	0 : 1
4		Moroder Stefan	FM	Tabernig Bernh.	½ : ½
5	MK	Hengl Christian		Kupfner Franz	1 : 0
6		Babinetz Rainer		Schiestl Josef	0 : 1

R2	Götzis 2		Hohenems 2		2 : 4
1		Gretz Denis	IM	Fröwis Georg	0 : 1
2	NM	Mittelberger Peter	IM	Breder Dennis	½ : ½
3		Scheffknecht Ph.	FM	Bänziger Fabian	0 : 1
4		Gauss Gustav		Burschowsky M.	0 : 1
5	MK	Kranz Armin	FM	Atlas Dmitry Dr.	1 : 0
6		Natter Markus		Sandholzer Rob.	½ : ½
R2	**Zillertal**		**Pradl**		**5 : 1**
1	GM	Votava Jan	MK	Doskocil Klaus	½ : ½
2	GM	Lanka Zigurds	MK	Sucher Johannes	1 : 0
3	IM	Hausner Ivan		Lins Philipp	1 : 0
4	IM	Platzgummer F.		Praxmarer Christ.	1 : 0
5	FM	Tabernig Bernh.		Mitterwald Joh.	½ : ½
6		Schiestl Josef		Nussbaumer L.	1 : 0
R2	**SIR Bernhard 1**		**Kufstein/Wörgl**		**3 : 3**
1	GM	Bromberger St.	IM	Bertagnolli Alex.	½ : ½
2	IM	Mons Leon	IM	Köpke Christian	½ : ½
3	IM	Pitl Gregory	WGM	Levushkina Elena	1 : 0
4		Hilverda Alex.		Rusche Joh.	0 : 1
5	FM	Durakovic Alman	FM	Neuschmied S.	1 : 0
6		Wieneroiter Ger.		Atzl Florian	0 : 1
2R	**Rochade Rum**		**Jenbach 2**		**4 : 2**
1	FM	Gatterer Florian	IM	Fedorovsky Mich.	1 : 0
2	FM	Spornberger M.	IM	Reich Thomas	½ : ½
3	FM	Spornberger A.	FM	Micheli Carlo	1 : 0
4		Moroder Stefan		Gruber Michael	½ : ½
5	MK	Hengl Christian		Binder Moriz	0 : 1
6		Jedinger Andreas		Czoeppan Th.	1 : 0
R2	**Bregenz 2**		**Dornbirn**		**0,5:5,5**
1	NM	Bezler Rainer	IM	Novkovic Milan	½ : ½
2		Barthelmann B.	FM	Schmidlechner A.	0 : 1
3		Amann Harald		Leutwyler Martin	0 : 1
4		Dorner Günther		Proyer Enno	0 : 1
5		Mauthner Martin		Rüscher Christian	0 : 1
6		Kozissnik Christ.		Busch Michael	0 : 1

2. BUNDESLIGA WEST - 3. RUNDE

R3	TITEL	Kufstein/Wörgl	ELO	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	4,5:1,5
1	IM	Bertagnolli Alexander	2375	GM	Krivoborodov Egor	2519	½ : ½
2	IM	Köpke Christian	2305		Besner Bernhard	2141	½ : ½
3	WGM	Levushkina Elena	2342		Frank Emanuel	2189	1 : 0
4		Rusche Johannes	2265	FM	Roth Peter	2128	½ : ½
5	FM	Neuschmied Siegfried	2153		Harringer Franz Mag.	2185	1 : 0
6		Atzl Florian	1996		Herrmann Michael	2078	1 : 0

R3	Ranshofen		SIR Bernhard		1 : 5
1	IM	Dovzik Juri	GM	Bromberger St.	½ : ½
2	FM	Knechtel Roland	IM	Mons Leon	0 : 1
3	FM	Riediger Martin	IM	Pitl Gregory	½ : ½
4	NM	Ager Josef		Hilverda Alex.	0 : 1
5		Kücher Wolfgang	FM	Durakovic Alman	0 : 1
6	IM	Dovzik Juri	FM	Pflug Mathias	0 : 1
R3	**Hohenems 2**		**Bregenz 2**		**5,5:0,5**
1	IM	Fröwis Georg	NM	Bezler Rainer	1 : 0
2	GM	Bezold Michael		Barthelmann B.	1 : 0
3		Burschowsky M.		Amann Harald	½ : ½
4	FM	Atlas Dmitry Dr.		Dorner Günther	1 : 0
5		Hofer Emilian		Mauthner Martin	1 : 0
6		Heinrici Simon		Kozissnik Christ.	1 : 0
R3	**Dornbirn**		**Götzis 2**		**3,5:2,5**
1	IM	Novkovic Milan	NM	Mittelberger Peter	1 : 0
2	FM	Schmidlechner A.		Scheffknecht Ph.	½ : ½
3		Leutwyler Martin	MK	Kranz Armin	1 : 0
4	WFM	Novkovic Julia		Natter Markus	1 : 0
5		Proyer Enno		Khachatouri Saro	0 : 1
6		Erwin-Casero D.	NM	Mittelberger Peter	0 : 1
R3	**Jenbach 2**		**Zillertal**		**2 : 4**
1	IM	Fedorovsky Mich.	GM	Votava Jan	0 : 1
2	IM	Reich Thomas	GM	Lanka Zigurds	½ : ½
3	FM	Micheli Carlo	IM	Hausner Ivan	0 : 1
4	FM	Fuchs Georg	IM	Platzgummer F.	0 : 1
5	MK	Höllrigl Wilfried	FM	Tabernig Bernh.	1 : 0
6		Binder Moriz		Schiestl Josef	½ : ½
R3	**Pradl**		**Rochade Rum**		**3 : 3**
1	MK	Eybl Alexander	FM	Gatterer Florian	½ : ½
2	MK	Sucher Johannes	FM	Spornberger M.	0 : 1
3		Lins Philipp	FM	Spornberger A.	½ : ½
4		Meier Alexander		Moroder Stefan	1 : 0
5		Praxmarer Chr.	MK	Hengl Christian	1 : 0
6		Sovago Philipp		Jedinger Andreas	0 : 1

BERICHT ZU DEN RUNDEN 1-3

Am letzten Wochenende im Oktober begann die Bundesliga mit den regionalen Paarungen. In Vorarlberg war schon vor zwei Wochen anlässlich der Vorarlberger Schachtage gespielt worden.

Der ASK spielte am Freitag stark ersatzgeschwächt gegen SIR Bernhard, die in Bestbesetzung angetreten waren. Auf 6 Brettern hatten wir rund 2000 Elo weniger. Dementsprechend chancenlos ging unsere Mannschaft auch mit 0:6 unter.

Im Vordergrund: Vlasak – Ager und Herrmann- Riediger

Am Samstag stand uns zumindest GM Krivoborodov zur Verfügung, und wir konnten gegen Ranshofen zumindest drei Remis erreichen, was uns aber auch nicht vom Tabellenende weg brachte. Am Sonntag spielten wir gegen Kufstein so einigermaßen in guter Besetzung, aber auch das reichte gerade für 3 Remis.

Besner gegen Galyas Miklos, dahinter Krivoborodov

2. BUNDESLIGA WEST - 4. und 5. RUNDE

R4	TITEL	Pradl	ELO	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	5 : 1
1	MK	Eybl Alexander	2277	GM	Krivoborodov Egor	2519	0 : 1
2	MK	Doskocil Klaus	2211		Besner Bernhard	2141	1 : 0
3	MK	Sucher Johannes Mag.	2122		Frank Emanuel	2189	1 : 0
4		Matt Stefan	2122	FM	Roth Peter	2128	1 : 0
5		Lins Philipp Mag. Dr.	2131		Jürgens Klaus	2125	1 : 0
6		Praxmarer Christian	1956		Herrmann Michael	2078	1 : 0

R5	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	TITEL	Jenbach 2	ELO	2,5:3,5
1	GM	Krivoborodov Egor	2519	IM	Fedorovsky Michael	2497	1 : 0
2		Besner Bernhard	2141	IM	Lehner Oliver	2407	½ : ½
3		Frank Emanuel	2189	FM	Micheli Carlo	2242	0 : 1
4	FM	Roth Peter	2128	MK	Höllrigl Wilfried	2151	0 : 1
5		Jürgens Klaus	2125		Czoeppan Thomas	2098	½ : ½
6		Herrmann Michael	2078	WFM	Stangl Anita Dr.	2071	½ : ½

R4	Hohenems 2		Rochade Rum		3,5:2,5
1	IM	Fröwis Georg	FM	Gatterer Florian	½ : ½
2	IM	Breder Dennis	FM	Spornberger Max	1 : 0
3	FM	Bänziger Fabian	FM	Spornberger A.	1 : 0
4		Hofer Emilian		Moroder Stefan	½ : ½
5		Kranzl Julian	MK	Hengl Christian	0 : 1
6		Heinrici Simon		Jedinger Andreas	½ : ½
R4	**Dornbirn**		**Zillertal**		**1,5:4,5**
1	IM	Novkovic Milan	GM	Votava Jan	½ : ½
2	FM	Schmidlechner A.	GM	Lanka Zigurds	½ : ½
3		Leutwyler Martin	IM	Hausner Ivan	0 : 1
4	WFM	Novkovic Julia	GM	Maiwald Jens-U.	0 : 1
5		Kanonier Cl.	FM	Tabernig Bernh.	½ : ½
6		Proyer Enno		Schiestl Josef	0 : 1
R4	**Kufstein/Wörgl**		**Götzis 2**		**3,5:2,5**
1	IM	Bertagnolli Alex.		Gretz Denis	½ : ½
2	IM	Köpke Christian	NM	Mittelberger Peter	½ : ½
3	WGM	Levushkina Elena	WFM	Jussupow Nadia	1 : 0
4	FM	Neuschmied S.	MK	Kranz Armin	0 : 1
5		Atzl Florian		Ferk Martin	1 : 0
6		Anibas Jürgen		Khachatouri Saro	½ : ½
R4	**Ranshofen**		**Bregenz 2**		**4,5:1,5**
1	IM	Dovzik Juri	IM	Dobosz Henryk	0 : 1
2	FM	Knechtel Roland	NM	Bezler Rainer	½ : ½
3	FM	Riediger Martin		Barthelmann B.	1 : 0
4	NM	Ager Josef		Amann Harald	1 : 0
5		Kücher Wolfgang		Oswald Albert	1 : 0
6		Schwarzmeier K.		Dorner Günther	1 : 0
R4					
1	IM	Fedorovsky Mich.	IM	Mons Leon	½ : ½
2	IM	Lehner Oliver	IM	Pitl Gregory	1 : 0
3	FM	Micheli Carlo		Hilverda Alex.	0 : 1
4	MK	Höllrigl Wilfried	FM	Durakovic Alman	0 : 1
5		Czoeppan Th.	IM	Grimberg Boris	0 : 1
6	WFM	Stangl Anita Dr.		Wieneroiter Ger.	1 : 0

R5	Zillertal		Hohenems 2		5,5:0,5
1	GM	Votava Jan	IM	Fröwis, Georg	1 : 0
2	GM	Lanka Zigurds	IM	Breder Dennis	1 : 0
3	IM	Hausner Ivan	FM	Bänziger Fabian	½ : ½
4	GM	Maiwald Jens-U.		Burschowsk M.	1 : 0
5	FM	Tabernig Bernh.	FM	Atlas Dmitry	1 : 0
6		Schiestl Josef		Sandholzer Rob.	1 : 0
R5	**Rochade Rum**		**Dornbirn**		**3 : 3**
1	FM	Gatterer Florian	IM	Novkovic Milan	½ : ½
2	FM	Spornberger M.	FM	Schmidlechner A.	½ : ½
3	FM	Spornberger A.		Leutwyler Martin	1 : 0
4		Moroder Stefan	WFM	Novkovic Julia	½ : ½
5	MK	Hengl Christian		Kanonier Clem.	0 : 1
6		Jedinger Andreas		Gsteu Peter	½ : ½
R5	**Bregenz 2**		**Kufstein/Wörgl**		**2,5:3,5**
1	IM	Dobosz Henryk	IM	Bertagnolli Alex.	½ : ½
2	NM	Bezler Rainer	IM	Köpke Christian	½ : ½
3		Barthelmann B.	WGM	Levushkina Elena	0 : 1
4		Amann Harald	FM	Neuschmied S.	0 : 1
5		Dorner Günther		Atzl Florian	1 : 0
6		Kozissnik Christ.		Anibas Jürgen	½ : ½
R5	**Götzis 2**		**Rannshofen**		**3 : 3**
1		Gretz Denis	IM	Dovzik Juri	½ : ½
2	FM	Anistratov Dmitrij	FM	Knechtel Roland	1 : 0
3	NM	Mittelberger Peter	FM	Riediger Martin	½ : ½
4	WFM	Jussupow Nadia	NM	Ager Josef	0 : 1
5	MK	Kranz Armin		Kücher Wolfgang	1 : 0
6		Ferk Martin		Schwarzmeier Kl.	0 : 1
R5	**SIR Bernhard**		**Pradl**		**4,5:1,5**
1	IM	Mons Leon	WIM	Imnadze Nato	½ : ½
2	IM	Pitl Gregory	MK	Eybl Alexander	½ : ½
3		Hilverda Alex.	MK	Sucher Johannes	1 : 0
4	FM	Durakovic Alman		Matt Stefan	½ : ½
5	IM	Grimberg Boris		Lins Philipp	1 : 0
6		Wieneroiter Ger.		Praxmarer Christ.	1 : 0

2. BUNDESLIGA WEST - 6. RUNDE

R6	TITEL	ASK Salzburg 1	ELO	TITEL	Bregenz 2	ELO	4 : 2
1	GM	Krivoborodov Egor	2519	IM	Dobosz Henryk	2390	1 : 0
2		Besner Bernhard	2141	NM	Bezler Rainer Mag.	2234	½ : ½
3		Frank Emanuel	2189	MK	Heilinger Dietmar	2151	½ : ½
4	FM	Roth Peter	2128		Barthelmann Benno	2097	0 : 1
5		Jürgens Klaus	2125		Amann Harald	2049	1 : 0
6		Herrmann Michael	2078		Gobbo Francesco	2026	1 : 0

R6	Rochade Rum	Kufstein/Wörgl	3,5:2,5
1	FM Gatterer Florian	IM Bertagnolli Alex.	½ : ½
2	FM Spornberger M.	IM Köpke Christian	0 : 1
3	FM Spornberger A.	WGM Levushkina Elena	1 : 0
4	Moroder Stefan	FM Neuschmied S.	1 : 0
5	MK Hengl Christian	Atzl Florian	½ : ½
6	Jedinger Andreas	CM Kranewitter Norb.	½ : ½

R6	Pradl	Dornbirn	3,5:2,5
1	WIM Imnadze Nato	IM Novkovic Milan	½ : ½
2	MK Eybl Alexander	FM Schmidlechner	½ : ½
3	MK Doskocil Klaus	Leutwyler Mart.	1 : 0
4	MK Sucher Johannes	WFM Novkovic Julia	0 : 1
5	Lins Philipp Mag.	Rüscher Christian	1 : 0
6	Praxmarer Chr.	Gsteu Peter	½ : ½

R6	SIR Bernhard	Götzis 2	5 : 1
1	IM Mons Leon	Gretz Denis	1 : 0
2	GM Prusikin Michael	FM Anistratov Dmitrij	1 : 0
3	Hilverda Alex.	NM Mittelberger Peter	0 : 1
4	FM Durakovic Alman	MK Kranz Armin	1 : 0
5	IM Grimberg Boris	Ferk Martin	1 : 0
6	Wieneroiter Ger.	Khachatouri Saro	1 : 0

R6	Jenbach 2	Hohenems 2	1,5:4,5
1	IM Fedorovsky Mich.	IM Fröwis Georg	0 : 1
2	IM Lehner Oliver	IM Breder Dennis	½ : ½
3	FM Micheli Carlo	FM Bänziger Fabian	½ : ½
4	MK Höllrigl Wilfried	Burschowsky M.	0 : 1
5	Czoeppan Th.	FM Atlas Dmitry Dr.	½ : ½
6	WFM Stangl Anita Dr.	Heinrici Simon	0 : 1

R6	Zillertal	Ranshofen	5 : 1
1	GM Votava Jan	IM Dovzik Juri	1 : 0
2	GM Lanka Zigurds	FM Knechtel Roland	½ : ½
3	IM Hausner Ivan	FM Riediger Martin	1 : 0
4	GM Maiwald Jens-U.	NM Ager Josef	1 : 0
5	FM Tabernig Bernh.	Kücher Wolfgang	1 : 0
6	Schiestl Josef	Schwarzmeier Kl.	½ : ½

BERICHT ZU DEN RUNDEN 4-6

ASK 1 erreicht in Vorarlberg das Minimalziel

Unsere Mannschaft fuhr mit der Ambition nach Vorarlberg, in den 3 Runden zumindest 4 Mannschaftspunkte zu holen. Am Freitag spielten wir mit Pradl, die wir eigentlich schlagen sollten. Doch es kam ganz anders!

Einzig unser Brett 1 Spieler GM Egor Krivoborodov erreichte einen Sieg über MK Eybl. Alle anderen ASKler verloren, obwohl wir im Schnitt 60 Elopunkte mehr aufs Brett brachten als unsere Innsbrucker Gegner. Damit war schon klar, dass der Klassenerhalt nur mehr schwer zu erreichen sein wird.

Am Samstag versuchte sich unser Team gegen Jenbach 2 zu rehabilitieren. Es gelang fast, aber doch nicht: mit einer knappen 2,5:3,5 Niederlage kam leider wieder nichts Zählbares heraus. GM Krivoborodov gewann erneut, diesmal gegen IM Fedorovsky. Bernhard Besner, Klaus Jürgens und Michael Herrmann steuerten je ein Remis bei.

Am Sonntag ging es bereits um die letzte Chance: Gegen Bregenz musste ein Sieg her, der auch gelang. GM Krivoborodov gewann erneut, diesmal gegen IM Dobosz. Klaus Jürgens und Michael Herrmann konnten ebenfalls gewinnen. Bernhard Besner und Emanuel Frank erkämpften je ein Remis, was in der Endabrechnung einen 4:2 Sieg bedeutete. Damit gab der ASK die rote Laterne an Bregenz ab und kann sich noch kleine Chancen auf den Klassenerhalt ausrechnen.

LANDESLIGA A - 3. RUNDE

BR	TITEL	YOKOZUNA UTTENDORF	ELO	TITEL	ASK POST SV	ELO	3 : 3
1		Feichtner Thomas	2093		Nußbaumer Stefan	1865	½ : ½
2		Schöpf Gerhard	1897		Krimbacher Walter	1899	½ : ½
3		Schweiger Wolfgang	1807		Groiss Karl	1768	1 : 0
4		Grundner Alois	1946		Rettenbacher Robert	1814	½ : ½
5		Scharler Walter	1719		Thalhammer Klaus	1849	0 : 1
6		Feichtner Leo	1710		Pöllner Florian	1775	½ : ½

BR	TITEL	MATTIGHOFEN 1961	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 2	ELO	3,5:2,5
1	FM	Neubauer Martin Mag.	2424		Löffler Christoph	2092	½ : ½
2	CM	Maierhofer Johann	2123		Usleber Helmut	2041	½ : ½
3		Poetsch Klaus	2236		Herrmann Michael	2024	½ : ½
4		Jergler Karl-Heinz	2213		Vlasak Reinhard Dr.	1919	1 : 0
5		Waldner Alois	1999		Heigerer Stefan	1982	1 : 0
6		Friedl Gerhard	1807		Misciasci Alessandro	1920	0 : 1

BERICHT ZUR 3. RUNDE

BR	Mozart 1910	SIR Schaffenrath	3,5:2,5
1	Hanel Reinhard Dr.	Durakovic Alman	1 : 0
2	Hinteregger Arthur	Wieneroiter Gerald	0 : 1
3	Hamberger Herm.	Wollrab Richard	½ : ½
4	Donegani Peter	Rosner Gerhard	½ : ½
5	Hicker Harald Dr.	Kaiser Wolfgang	1 : 0
6	Kleiter Gernot Dr.	Autengruber Daniel	½ : ½

BR	Zell am See	Mattighofen 2	4,5:1,5
1	Lama Dawa	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Junger Gerald	Wahrlich Andreas	½ : ½
3	Mooslechner Peter	Mertz Waldemar	½ : ½
4	Stadlober Gerold	Werdecker Roland	1 : 0
5	Maier Georg	Baron Marek	1 : 0
6	Schachner Franz	Döllinger Anselm	½ : ½

BR	Schwarzach/Pjesak	Ach/Burghausen	4 : 2
1	Ljubic Juro	Stöhr Helmut	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Festner Konrad	0 : 1k
3	Hasanovic Nurija	Weise Wolfgang Dr.	1 : 0
4	Hamzic Vahidin	Bieringer Konrad	0 : 1
5	Huber Josef	Nyari Josef	1 : 0
6	Klinger Josef Sen.	Lippl Siegfried	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Spk. Neumarkt 1	3 : 3
1	Bensch Patrick	Hertneck Gerald	0 : 1
2	Kücher Wolfgang	Kaspret Guido Mag.	½ : ½
3	Schwarzmeier Klaus	Zebedin Wolfgang	1 : 0
4	Spiesberger Gerh.	Wuppinger Manfred	0 : 1
5	Siemens Andreas	Egger Martin Dr.	½ : ½
6	Wiedmann Klaus	Baier Patrick	1 : 0

ASK 2 verliert knapp in Mattighofen
ASK Post SV erreicht in Uttendorf ein 3:3

Knappe Ergebnisse gab es in der 3. Runde der A-Liga: Ranshofen 2 und Neumarkt 1 trennen sich 3:3, Mozart gewinnt knapp 3,5:2,5 gegen SIR, Schwarzach gewinnt mit nur 5 Spielern mit 4:2 gegen Ach/Burghausen, und Aufsteiger Zell lässt Mattighofen 2 mit 4,5:1,5 hinter sich.

Mattighofen 1961 – ASK Salzburg 2 3,5 : 2,5

Am 1. Brett freute sich ein hoch motivierter **Christoph Löffler**, dass Mattighofen erstmals in dieser Saison den IM Martin Neubauer aufbot, der immerhin über 330 Elopunkte mehr als Christoph in die Waagschale legte. Christoph spielte gegen Martins Skandinavische Verteidigung eine staubtrockene Variante mit frühem Damentausch. Bald war klar, dass Martin nichts aus der Eröffnung geholt hatte. Es lag nun an Martin zu zeigen, warum er Internationaler Meister ist. Aber Christoph spielte die Partie fehlerlos weiter und erreichte einen langfristigen Vorteil, gegen den Martin kein Gegenmittel fand. Schließlich kam das Remisangebot, das Christoph annahm. In der Analyse stellte sich schnell heraus, dass Christoph ein Qualitätsopfer spielen konnte, das forciert zum Gewinn geführt hätte.

Am 2. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen Johann Maierhofer eine selten gespielte Eröffnung, die nicht in Johanns Repertoire abgespeichert war. Im Lauf der Partie gelang es Helmut, Johann in die Defensive zu drängen. Gerade noch rechtzeitig roch Johann den Braten und bot remis das Helmut annahm. In der Analyse wurde klar, dass Helmut besser stand und mit Damentausch ein wohl gewonnenes Leichtfigurenendspiel hätte erreichen können.

Am 3. Brett spielte **Michael Herrmann** gegen den um mehr als 200 Elo stärkeren Klaus Pötsch seine gewohnt ruhige und sichere Eröffnung. Klaus konnte nichts herausholen, und am Ende des Mittelspiels einigten sich beide auf remis.
Reinhard Vlasak bekam es am 4. Brett mit Karl-Heinz Jergler zu tun, der auch rund 300 Elopunkte mehr hatte. In der Sveschnikov-Variante der Sizilianischen Verteidigung hatte Reinhard nach 20 Zügen völligen Ausgleich, als er glaubte, durch eine Abtauschkombination einen Mattangriff inszenieren zu können. Dies erwies sich als Fata Morgana, und am Ende stand Reinhard mit einer Minusfigur da, worauf er sofort aufgab.
Am 5. Brett hatte **Stefan Heigerer** gegen Alois Waldner lange Zeit eine ausgeglichene bis leicht bessere Stellung. In beginnender Zeitnot übersah Stefan eine mehrzügige Kombination, die ihn eine Qualität kostete. Vielleicht war die Stellung trotzdem noch zu halten. Aber Alois setzte sich am Ende durch und gewann die Partie.
Am 6. Brett hatte **Alessandro Misciasci** gegen Gerhard Friedl relativ leichtes Spiel und gewann sicher.
Alles in allem ein knapper und glücklicher Sieg von Mattighofen. *Bericht von Reinhard Vlasak*

Yokozuna Uttendorf – ASK Post SV 3 : 3

Auf den Brettern 1 (Thomas Feichtner – Nußbaumer Stefan), 2 (Gerhard Schöpf – Walter Krimbacher) und 4 (Alois Grundner – Robert Rettenbacher) gab es laut Bericht von Uttendorf Großmeisterremis. Am 3. Brett gewann Wolfgang Schwaiger eine spannende Partie gegen Karl Groiss. Klaus Thalhammer konnte am 5. Brett den Rückstand durch einen Sieg über Walter Scharler wettmachen, und Florian Pöllner fixierte mit Kampfgeist das Mannschaftsremis gegen Leo Feichtner. Damit war der erste Mannschaftspunkt für die Postler eingefahren.

LANDESLIGA A - 4. RUNDE

BR	TITEL	Zell am See	ELO	TITEL	ASK Salzburg 2	ELO	3,5:2,5
1		Lama Dawa	1765		Löffler Christoph	2092	1 : 0
2		Junger Gerald	1962		Usleber Helmut	2041	1 : 0
3		Mooslechner Peter	2019		Vlasak Reinhard Dr.	1919	½ : ½
4		Stadlober Gerold	1919		Heigerer Stefan	1982	0 : 1
5		Maier Georg	2048		Untersteiner Michael	1554	½ : ½
6		Schachner Franz	1661		Hattinger Walter	1717	½ : ½

BR	TITEL	Mozart 1910	ELO	TITEL	ASK Post SV	ELO	4,5:1,5
1	FM	Hanel Reinhard Dr.	2213		Kastenhuber Robert Mag.	1986	1 :0
2	CM	Hinteregger Arthur	2133		Krimbacher Walter	1899	½ : ½
3		Hamberger Hermann	2071		Nußbaumer Josef Prof.	1802	1 : 0
4		Donegani Peter	2024		Groiss Karl	1768	1 : 0
5	MK	Hicker Harald Dr.	1935		Janeczek Egon	1763	1 : 0
6		Walkner Karl	1725		Pöllner Florian	1775	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Yokozuna Uttend.	4 : 2
1	Maierhofer Johann	Feichtner Thomas	½ : ½
2	Poetsch Klaus	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Werndl Erich Mag.	Schweiger Wolfgang	½ : ½
4	Jergler Karl-Heinz	Grundner Alois	1 : 0
5	Waldner Alois	Scharler Walter	½ : ½
6	Friedl Gerhard	Sauerschnig Rene	½ : ½

BR	Ranshofen 2	Mattighofen 2	5,5:0,5
1	Bensch Patrick	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Kücher Wolfgang	Werdecker Roland	1 : 0
3	Schwarzmeier Klaus	Döllinger Anselm	1 : 0
4	Spiesberger Gerh.	Sycek Adolf	1 : 0
5	Siemens Andreas	Feichtenschlager J.	1 : 0
6	Wiedmann Klaus	Muhr Rudolf	½ : ½

BR	Schwarzach/Pjesak	SIR Schaffenrath	4 : 2
1	Hecht Hans-Joach.	Durakovic Alman	½ : ½
2	Rücker Benjamin	Wieneroiter Gerald	1 : 0
3	Ljubic Juro	Fuchs Manfred	½ : ½
4	Cardaklija Mirsad	Rosner Gerhard	½ : ½
5	Hasanovic Nurija	Autengruber Daniel	½ : ½
6	Hamzic Vahidin	Stefanovic Dragan	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Spk. Neumarkt 1	1 : 5
1	Huch Reiner	Hertneck Gerald	0 : 1
2	Pflug Mathias	Kaspret Guido Mag.	1 : 0
3	Stöhr Helmut	Wuppinger Manfred	0 : 1
4	Festner Konrad	Egger Martin Dr.	0 : 1
5	Magg Josef	Mayr Harald	0 : 1
6	Weise Wolfgang Dr.	Baier Patrick	0 : 1

BERICHT ZUR 4. RUNDE

Niederlagen für ASK 2 und ASK Post SV

ASK 2 unterliegt ersatzgeschwächt, aber doch überraschend in Zell am See mit 2,5:3,5. ASK Post SV muss sich gegen Mozart mit 1,5:4,5 geschlagen geben. Neumarkt (mit GM Hertneck) gewinnt hoch bei Ach/ Burghausen und löst Mattighofen an der Tabellenspitze ab.

Zell am See - ASK Salzburg 2 3,5 : 2,5

Am ersten Brett spielte **Christoph Löffler** gegen eine unkonventionelle Eröffnung von Dawa Lama. Zunächst sah alles sehr gut für Christoph aus, seine Stellung erschien leicht besser. Durch ungenaues Spiel ermöglichte Christoph Gegenspiel von Dawa, der plötzlich Mattdrohungen aufstellen konnte, die nur durch ein Figurenopfer zu parieren waren. Christoph schaffte es noch, einen Springer auf f7 zu fesseln, aber das reichte nicht mehr, um die Partie zu retten.
Am 2. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen Gerald Junger, der seine Figuren des Öfteren im Holzhackerstil aufs Brett knallte und zudem mehrfach beide Hände benutzte, um einerseits die Figuren zu bewegen und andererseits die Uhr zu drücken. Helmut ließ sich von dieser unsauberen Spielführung irritieren, bis er in der letzten Partie der Begegnung aufgeben musste.
Am dritten Brett konnte ich gegen Peter Mooslechner im Mittelspiel einen Bauern erobern, den ich leider nicht halten konnte. Das entstandene Endspiel mit Dame und Läufer war für beide nicht mehr zu gewinnen.
Am 4. Brett spielte **Stefan Heigerer** gegen Gerold Stadlober eine sizilianische Verteidigung. Im Mittelspiel gelang es Stefan, Drohungen gegen Gerolds König, der groß rochiert hatte, zu entwickeln. Nach einem Qualitätsgewinn hätte Stefan den Sack gleich mit Mattdrohung und gleichzeitigem Angriff auf die Dame zumachen können, wählte aber eine etwas langwierigere Variante, die auch zum Sieg führte.
Am 5. Brett bekam es **Michael Untersteiner** mit dem Zeller Schachurgestein Georg Maier zu tun. Michael spielte entschlossen und erreichte nach ungenauem Spiel von Georg leichten Vorteil, der Georg zu einem Remisangebot bewog, das Michael angesichts des um fast 500 Elo stärkeren Gegners annahm.
Am 6. Brett einigten sich **Walter Hattinger** und Franz Schachner bereits im Mittelspiel auf Remis.

Bericht von MF Reinhard Vlasak

Mozart 1910 - ASK Post SV 4,5 : 1,5

Walter Krimbacher erreichte ein Remis und **Florian Pöllner** gewann seine Partie. Alle anderen Postler verloren.

LANDESLIGA A - 5. RUNDE

BR	TITEL		ELO	TITEL		ELO	1,5:4,5
1		Flatz Helmut	1843	CM	Maierhofer Johann	2123	1 : 0K
2		Kastenhuber Robert Mag.	1986	CM	Poetsch Klaus	2236	0 : 1
3		Nußbaumer Stefan	1865		Jergler Karl-Heinz	2213	0 : 1
4		Krimbacher Walter	1899		Aßmann Jürgen	2058	½ : ½
5		Nußbaumer Josef Prof.	1802		Waldner Alois	1999	0 : 1
6		Stader Stefan	1644		Friedl Gerhard	1807	0 : 1

BR	TITEL	ASK Salzburg 2	ELO	TITEL	Mozart 1910	ELO	3,5:2,5
1		Löffler Christoph	2092	FM	Hanel Reinhard Dr.	2213	0 : 1
2		Usleber Helmut	2041	CM	Hinteregger Arthur	2133	1 : 0
3		Herrmann Michael	2024		Hamberger Hermann	2071	½ : ½
4		Vlasak Reinhard Dr.	1919		Donegani Peter	2024	½ : ½
5		Haselsteiner Walter	1808		Marchet Nikolas	1685	½ : ½
6		Prüll Lukas	1912		Holzinger Helmut-Christian	1935	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Ranshofen 2	0 : 6
1	Pflug Mathias	Bensch Patrick	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Kücher Wolfgang	0 : 1
3	Magg Josef	Schwarzmeier Klaus	0 : 1
4	Bieringer Konrad	Spiesberger Gerh.	0 : 1
5	Lippl Siegfried	Siemens Andreas	0 : 1
6	Nyari Josef	Swanidze Ilia	0 : 1

BR	Spk. Neumarkt 1	Yokozuna Uttend.	4 : 2
1	Kaspret Guido Mag.	Feichtner Thomas	½ : ½
2	Harringer Franz	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Zebedin Wolfgang	Gampersberger H.	½ : ½
4	Wuppinger Manfred	Schweiger Wolfgang	1 : 0
5	Egger Martin Dr.	Scharler Walter	1 : 0
6	Kampl Walter	Suess Werner DI.	0 : 1

BR	Mattighofen 2	Schwarzach/Pjesak	2,5:3,5
1	Grausgruber Rene	Ljubic Juro	0 : 1
2	Werdecker Roland	Hasanovic Nurija	0 : 1
3	Döllinger Anselm	Hamzic Vahidin	1 : 0
4	Jankovic Hranislav	Huber Josef	0 : 1
5	Schöfecker Ingemar	Bernatovic Anton	1 : 0
6	Feichtenschlager J.	Klinger Josef Sen.	½ : ½

BR			
1	Wieneroiter Gerald	Lama Dawa	1 : 0
2	Wollrab Richard	Junger Gerald	1 : 0
3	Fuchs Manfred	Mooslechner Peter	0 : 1
4	Berger Kaspar	Stadlober Gerold	1 : 0
5	Huber Wolfgang Dr.	Schachner Franz	½ : ½
6	Stefanovic Dragan	Halili Pullumb	1 : 0

BERICHT ZUR 5. RUNDE

Sieg und Niederlage für den ASK

In der 5. Runde der Landesliga A hatten sowohl der ASK Post SV als auch ASK 2 ein Heimspiel. ASK 2 gewann gegen Mozart 1910 mit 3,5:2,5 und ASK Post SV verhalf Mattighofen 1961 mit einer 1,5:4,5 Niederlage zum Sprung an die Tabellenspitze. Einen überraschend hohen 6:0 Sieg feierte Ranshofen 2 über Ach/Burghausen. Neumarkt bezwang Uttendorf mit 4:2, SIR gewann gegen Zell am See mit 4,5:1,5, und Mattighofen 2 verlor knapp mit 2,5:3,5 gegen Schwarzach/Pjesak 1.

ASK Salzburg 2 – Mozart 1910 3,5 : 2,5

Am 1. Brett erspielte sich **Christoph Löffler** gegen FM Reinhard Hanel einen taktisch geprägten Angriff am Damenflügel, musste dafür aber eine gegnerische Bauernmehrheit im Zentrum hinnehmen. Im Lauf der Partie gelang es Reinhard, den isolierten Freibauern von Christoph anzugreifen. Damit war die Partie auch schon beendet, Christoph sah keine Chance mehr gegen die Bauernübermacht im Zentrum.
Auf Brett 2 spielte **Helmut Usleber** den Aljechin-Chatard Angriff gegen die Französische Verteidigung von MK Artur Hinteregger. Helmut wich in weiterer Folge von der Hauptvariante ab, worauf Artur den Faden verlor. Nach langem Überlegen schlug Arthur den h4 Bauern und fand sich wenig später mit einer Verluststellung wieder, worauf er sofort aufgab.
Die kürzeste Partie der Begegnung spielten **Michael Herrmann** und Hermann Hamberger. Bereits nach dem ersten Zug einigten sich beide auf Remis. Der Hintergrund dieses Remis: Beide spielten am Sonntag für Freilassing und hatten ein Auswärtsspiel. Sie wollten damit die Kräfte schonen.

Am 4. Brett bekam ich es mit Peter Donegani zu tun. Nach der Eröffnung war es klar, dass Peter auf remis spielte. Nachdem mehrere Leichtfiguren getauscht waren und ein langwieriges Endspiel mit ungleichen Läufern am Brett war, bot ich remis und Peter nahm es sofort an.

Am 5. Brett übersah **Walter Haselsteiner** eine taktische Finesse von Nikolas Marchet und musste sich im Endspiel mit dem schwachen Läufer gegen den Springer behaupten, was Walter zum Glück gelang - daher remis.

Am 6. Brett wog die taktisch geprägte Partie zwischen **Lukas Prüll** und Helmut Holzinger hin und her. Niemand wagte eine Prognose über den Ausgang. Helmut wagte plötzlich ein Qualitätsopfer, um als Kompensation weit vorgerückte Freibauern zu erhalten. Lukas konnte den Vormarsch der Bauern aber stoppen und begann mit der Mehrqualität Mattdrohungen aufzustellen. Die Verteidigung hätte Helmut eine zweite Qualität gekostet, worauf er aufgab und unser Mannschaftssieg feststand.

ASK Post SV - Mattighofen 1961 1,5 : 4,5

Mattighofen war nur zu fünft angetreten, weil Johann Maierhofer kurzfristig absagen musste. So kam **Heli Flatz** am 1. Brett kampflos zu einem Sieg.

Am 2. Brett stellte **Robert Kastenhuber** bereits im 2. Zug einen Bauern ein, den Klaus Pötsch gerne annahm. Danach stand Robert bereits mit dem Rücken zur Wand. Im Lauf der Partie versuchte Robert noch alles, um mit taktischen Mitteln vielleicht Ausgleich zu erreichen. Am Ende glich Roberts Stellung einem Schweizer Käse mit vielen Löchern, die Klaus gut zum Gewinn verwertete.

Am 3. Brett stand **Stefan Nußbaumer** gegen Karl-Heinz Jergler lange Zeit so halbwegs passabel. Gegen Ende der Partie musste Stefan dann leider doch aufgeben.

Am 4. Brett hatte sich **Walter Krimbacher** gegen Jürgen Aßmann mit viel Druck in ein sehr gut stehendes Endspiel mit einem gedeckten Freibauern gespielt. Vielleicht hätte Walter die Läufer am Brett lassen sollen. Das Damenendspiel war dann für Jürgen leicht remis zu halten.

Auf Brett 5 verteidigte sich **Josef Nußbaumer** lange Zeit sehr gut gegen die Angriffsversuche von Alois Waldner. Am Ende gewann aber dann doch Alois.

am 6. Brett lieferten sich **Stefan Stader** und Gerhard Friedl ein taktisches Gemetzel. Stefan übersah im Endspiel leider eine Remisfortsetzung und das Turmendspiel mit einem Minusbauern war dann nicht mehr zu halten.

Berichte von Reinhard Vlasak

LANDESLIGA A - 6. RUNDE

BR	TITEL	ASK Salzburg 2	ELO	TITEL	Schwarzach/Pjesak	ELO	1,5:4,5
1		Löffler Christoph	2092	GM	Hecht Hans-Joachim	2325	0 : 1
2	MK	Teufl Siegfried	2077		Roeberg Frank	2220	0 : 1
3		Herrmann Michael	2024		Cardaklija Mirsad	2016	½ : ½
4		Vlasak Reinhard Dr.	1919		Hasanovic Nurija	1973	0 : 1
5		Heigerer Stefan	1982		Hamzic Vahidin	1928	0 : 1
6		Prüll Lukas	1912		Klinger Josef Sen.	1837	1 : 0

BR	TITEL	ASK Post SV	ELO	TITEL	Zell am See	ELO	2,5:3,5
1		Flatz Helmut	1843		Lama Dawa	1765	0 : 1
2		Kastenhuber Robert Mag.	1986		Junger Gerald	1962	0 : 1
3		Nußbaumer Stefan	1865		Mooslechner Peter	2019	½ : ½
4		Krimbacher Walter	1899		Stadlober Gerold	1919	½ : ½
5		Thalhammer Klaus	1849		Maier Georg	2048	½ : ½
6		Tanczos Dezsoe	1779		Schachner Franz	1661	1 : 0

BR	Mattighofen 2	Ach/Burghausen	1 : 5
1	Grausgruber Rene	Huch Reiner	0 : 1
2	Mertz Waldemar	Stöhr Helmut	½ : ½
3	Werdecker Roland	Festner Konrad	0 : 1
4	Döllinger Anselm	Neis Christian	½ : ½
5	Feichtenschlager J.	Bieringer Konrad	0 : 1
6	Muhr Rudolf	Weber Waldemar	0 : 1

BR	SIR Schaffenrath	Ranshofen 2	
1	Panajotov Radoslav	Bensch Patrick	0 : 1
2	Wieneroiter Gerald	Schwarzmeier Klaus	1 : 0
3	Wollrab Richard	Spiesberger Gerh.	½ : ½
4	Prodinger Johannes	Siemens Andreas	0 : 1
5	Autengruber Daniel	Swanidze Ilia	½ : ½
6	Stefanovic Dragan	Frühauf Norbert Ing.	½ : ½

BR	Yokozuna Uttend.	Mozart 1910	2,5:3,5
1	Feichtner Thomas	Hinteregger Arthur	½ : ½
2	Schöpf Gerhard	Hamberger Herm.	½ : ½
3	Schweiger Wolfgang	Donegani Peter	0 : 1
4	Theussl Manfred	Holzinger Helmut	½ : ½
5	Grundner Alois	Kleiter Gernot Dr.	½ : ½
6	Sauerschnig Rene	Walkner Karl	½ : ½

BR	Spk. Neumarkt	Mattighofen 1961	2,5:3,5
1	Kaspret Guido Mag.	Neubauer Martin	½ : ½
2	Harringer Franz	Maierhofer Johann	1 : 0
3	Wuppinger Manfred	Poetsch Klaus	0 : 1
4	Egger Martin Dr.	Jergler Karl-Heinz	½ : ½
5	Mayr Harald	Waldner Alois	½ : ½
6	Baier Patrick	Hopfgartner Heinz	0 : 1

BERICHT ZUR 6. RUNDE

Beide ASK Mannschaften verlieren

In der letzten Runde im Jahr 2016 setzte es zwei Niederlagen: ASK 2 verlor gegen Schwarzach/Pjesak und der ASK Post SV verlor etwas unglücklich gegen Zell am See. Mattighofen gewinnt das Spitzenspiel in Neumarkt, und Ranshofen setzt sich mit einem knappen Sieg über SIR an den 2. Tabellenplatz. Ach/Burghausen verabschiedet sich mit einem hohen Sieg über Mattighofen 2 aus der Abstiegszone.

ASK Salzburg 2 - Schwarzach/Pjesak 1 1,5:4,5

Am ersten Brett bekam es Christoph Loffler mit GM Hans-Joachim Hecht zu tun. Im Mittelspiel konnte sich GM Hecht einen Springervorpfosten auf der 6. Reihe schaffen, der ständig Mattdrohungen unterstützte. Gegen Ende des Mittelspiels sah Christoph keine andere Möglichkeit, als die Qualität für den Springer zu geben. Damit konnte Christoph die Niederlage zwar hinauszögern aber nicht mehr verhindern.

Am 2. Brett kam erstmals in dieser Saison Sigi Teufl zum Einsatz. Er spielte gegen Frank Roeberg eine solide Partie und hatte am Beginn des Schwerfigurenendspiels eine minimal bessere Stellung. Frank bot remis, das Sigi ablehnte, ohne einen konkreten Gewinnplan zu haben. In einem ausgeglichenen Damenendspiel verlor Sigi nach einem Rechenfehler ein Tempo und damit auch die Partie. Am 3. Brett bot Mirsad Cardaklija gegen Michael Herrmann im Mittelspiel remis, das Michael nach kurzem Überlegen annahm. Mirsad hatte mit Weiß auf Abtausch gespielt, die Partie wäre wohl für keinen Spieler mehr mit normalen Mitteln zu gewinnen gewesen.

Am 4. Brett spielte ich gegen Nurija Hasanovic. Nurija überraschte mich in der sizilianischen Drachenvariante mit einem vorzeitigen Bauernvormarsch am Damenflügel, den ich anders hätte widerlegen müssen, als ich es tat. Die Partie verlief danach lange Zeit ausgeglichen, bis ich einen für mich unvorteilhaften Turmtausch spielte. Das nun entstandene Endspiel glaubte ich remis halten zu können, verrechnete mich aber um ein Tempo, wodurch Nurija auf Gewinn stand.
Am 5. Brett spielte Stefan Heigerer lange Zeit eine sehr gute Partie und stand wohl etwas besser. Leider übersah Stefan im Mittelspiel eine kleine Kombination von Vahidin Hamzic, die einen wichtigen Bauern kostete. Die nachfolgenden von Stefan angezettelten Verwicklungen führten leider zu keiner Stellungsverbesserung, und so musste Stefan in der längsten Partie der Begegnung schließlich aufgeben.
Am 6. Brett spielte Lukas Prüll gegen Sepp Klinger, der eine riskante Eröffnung wählte. Offensichtlich hatte Sepp nicht damit gerechnet, dass Lukas das richtige Rezept fand: Figurenopfer und verheerender Mattangriff. Bald war der schwarze König auf b6 die am besten entwickelte Figur, und danach dauerte es nicht mehr lange, bis Lukas den klaren Sieg einfuhr. *Bericht von Reinhard Vlasak*

ASK Post SV - Zell am See 2,5 : 3,5

Am ersten Brett spielte Helmut Flatz gegen Lama Dawa. Helmut hatte sich fest vorgenommen, die Siegesserie von Lama zu beenden. Helmut stand im Mittelspiel klar besser und ließ sich irgendwie mit einer Kombination betrügen. Was genau passiert war, ist mir unbekannt. Das Ergebnis war jedenfalls eine Niederlage von Helmut.

Am 2. Brett spielte Robert Kastenhuber gegen Gerald Junger eine scharfe Angriffspartie und stand gefühlt wohl auf Gewinn. Aber Gerald verstand es, die Partie verwickelt zu halten. Leider fiel Robert in wahrscheinlich immer noch leicht besserer Stellung die Klappe.

Am 3. Brett kam Stefan Nußbaumer gegen Peter Mooslechner im Mittelspiel in leichte Bedrängnis, konnte die Partie aber remis halten.

Am 4. Brett spielten Walter Krimbacher und Gerold Stadlober eine strategisch geprägte Partie, in der kein Spieler einen Vorteil erkennen konnte. Man einigte sich daher auf remis.

Am 5. Brett einigten sich Klaus Thalhammer und Georg Maier bereits nach dem ersten Zug auf remis.

Am 6. Brett kämpfte Dezsoe Tanczos verbissen gegen Franz Schachner. In einer hart umkämpften Partie konnte Dezsoe genauso wie in der anderen Begegnung den einzigen Sieg für den ASK erringen.

Salzburger Senioren Open

Zwischenstand nach 6 Runden. Karl Koller spielte nur 4 der 6 Runden mit. Das Turnier wir am Mittwoch den 11. Jänner mit zwei weiteren Runden fortgesetzt.

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Mösl Felix	1661	Seekirchen	4,5	19,5
2	Dummert Norbert	1318	Neumarkt	3,5	19,5
3	Lederer Helmut	0	Taxenbach	3,5	18,0
4	Lechner Leopold	1505	Sbg. Süd	3,5	16,0
5	Koller Karl	1492	ASK Sbg.	3,0	23,0
6	Gruber Helmut	1626	Taxenbach	3,0	23,0
7	Leitner Erich Dr.	1569	Sbg. Süd	3,0	15,0
8	Bauernhuber R.	1556	Mondsee	2,5	19,5
9	Meisl Walter	1213	Trumersee	2,0	19,5
10	Sommerer Kurt	1350	Taxenbach	2,0	17,0
11	Herbst Gottfried	1227	Hallein	1,0	16,0
12	Wagner Martin	1538	Sbg. Süd	1,0	15,5
13	Jahn Jürgen	0	Seekirchen	1,0	14,0
14	MK Hicker Harald	1935	Mozart	0,5	16,0
15	Langwieder Juliane	1218	Trumersee	0,0	18,0

LANDESLIGA B - 3. RUNDE

BR	TITEL	ASK SUPERNOVA	ELO	TITEL	RANSHOFEN 3	ELO	3 : 3
1	MK	Prüll Lukas	1912		Posch Roland	2041	½ : ½
2		Haselsteiner Walter	1808		Frühauf Norbert Ing.	1907	0 : 1
3		Untersteiner Michael	1554		Söder Wolfgang	1795	½ : ½
4		Stader Stefan	1644		Hackbarth Christa	1758	1 : 0
5		Ebner Josef	0		Keim Philipp	1843	0 : 1
6		Lemmerhofer Manfred	1685		Lauer Falk	1483	1 : 0

BR	TITEL	UNION HALLEIN 1	ELO	TITEL	ASK SKYWALKER	ELO	3,5:2,5
1		Halilovic Husejin	2034		Heigerer Stefan	1982	½ : ½
2		Hauthaler Mario	1988		Veigl Thomas	1912	1 : 0
3		Buchner Martin	2033		Thalhammer Klaus	1849	1 : 0
4		Reithofer Edmund	1805		Neuwirth Gernot	1741	0 : 1
5		Berti Rudolf	1818		Hattinger Walter	1717	½ : ½
6		Luksch Franz	1732		Lederer Anatol	1685	½ : ½

BR	TITEL	OBERNDORF/LAUFEN 1	ELO	TITEL	ASK KOMET	ELO	5 : 1
1		Eder Josef	1793		Misciasci Alessandro	1920	½ : ½
2		Loreth Viktor	1853		Zauchner Markus	1806	1 : 0
3		Hagmüller Josef	1752		Gallob Boris Mag.	1803	½ : ½
4		Fanninger Leon	1644		Pöllner Florian	1775	1 : 0
5		Friedl Markus	1746		Bieniok Alfred	1738	0 : 1
6		Stiborek Alexander	1786		Kühleitner Markus Mag.	1434	1 : 0

BERICHT ZUR 3. RUNDE

BR	Mozart	Mayrhofer Neum.	3 : 3
1	Hicker Harald Dr.	Egger Martin Dr.	½ : ½
2	Holzinger Helmut	Baier Patrick	0 : 1
3	Kleiter Gernot Dr.	Frank Jeremias	1 : 0
4	Marchet Nikolas	Daxinger Johann	1 : 0
5	Walkner Karl	Fischwenger Walter	0 : 1
6	Sonnbichler Rupert	Kriechbaum Paul	½ : ½

BR	Konkordiahütte	Pjesak/Schwarzach	2,5:3,5
1	Kössler Andreas	Ljubic Juro	0 : 1
2	Buchebner Markus	Stöckl Norbert Dr.	1 : 0
3	Wieser Rupert	Huber Josef	½ : ½
4	Reschreiter Hans-P.	Klinger Josef Sen.	0 : 1
5	Rothschädl Ulrich	Bernatovic Anton	½ : ½
6	Windhofer Johann	Ljubic Franjo Jun.	½ : ½

BR	ASKÖ Radstadt	SIR Mondsee	3 : 3
1	Hutz Gerhard	Kratschmer Ernst	½ : ½
2	Berger Herbert	Hopfgartner Andr.	1 : 0
3	Sadilek Heinrich	Kaiser Wolfgang	1 : 0
4	Steger Josef	Havas Clemens	0 : 1
5	Steiner Wilfried	Bauernhuber Reinh.	½ : ½
6	Thurner Hermann	Baumgartinger Ger.	0 : 1

ASK Skywalker und ASK Komet verlieren ASK Supernova spielt unentschieden

Langsam aber doch kristallisiert sich der Aufsteiger ASK Supernova als beste ASK-Mannschaft in der LLB heraus. Während dem Team um Walter Haselsteiner gegen Ranshofen 3 ein 3:3 Unentschieden gelingt, laufen die beiden anderen ASK-Teams immer noch ihrem ersten Punktegewinn hinterher. In Runde 3 setzte es Niederlagen gegen Union Hallein 1 (3,5:2,5 gegen Skywalker) und Oberndorf/Laufen (4:2 gegen die Kometen). Wenig verwunderlich liegen die beiden ASK-Teams nach ihrem Fehlstart im unteren Drittel der Tabelle.

ASK Supernova - Ranshofen 3 3 : 3

In der dritten Runde kam es zu einer Premiere: Nach langjähriger Spielpause feierte Sepp Ebner ein Comeback in der Mannschaftsmeisterschaft! Mich freute das besonders, hatten wir doch schon früher im gleichen Team gespielt. Als Gäste kamen die bisher stark aufspielenden Ranshofener ins Violett. Bis auf den Jugendspieler Lauer Falk traten die Gegner auch diesmal wieder mit einer recht starken Mannschaft an.

Nun zu den einzelnen Partien:

Auf Brett 6 bekam es **Manfred Lemmerhofer** mit dem jungen Ranshofener zu tun. Er hatte die Partie recht gut

im Griff, gewann zuerst einen Bauern und erreichte eine überlegene Stellung, die er routiniert zum Sieg führen konnte.
Auf Brett 2 kam **Michael Untersteiner**, der heuer zum ersten Mal für uns im Einsatz war, gegen Wolfgang Söder bald schwer unter Druck und verlor einen Bauern bei schlechterer Stellung. Ein Damenopfer gegen Turm, Leichtfigur und Bauern entschärfte den Angriff von Wolfgang und Michael erhielt Gegenspiel, das durch Drohung eines Grundlinien Matts besonders unangenehm war. Wolfgang willigte daher in das Remis ein.
Als nächstes freute sich **Stefan Stader** (Brett 4), der gegen Christa Hackbarth im 15. Zug eine Qualität gewinnen konnte, über den vollen Punkt. Mit genauem Spiel neutralisierte er die Angriffsmöglichkeiten von Christa und zwang sie schließlich zur Aufgabe.
Damit hatten wir bereits nach der Hälfte der Entscheidungen 2 ½ Punkte und das „Plansoll“ erreicht.
Ich – **Walter Haselsteiner** - hatte auf Brett 2 gegen Wolfgang Frühauf in ein sehr ausgeglichen wirkendes Endspiel mit zwei Figuren und 7 Bauern bei recht symmetrischer Stellung abgewickelt. Trotz knapper Zeit machte ich mir keine zu großen Sorgen. Aber Wolfgang spielte seine Routine aus, platzierte seinen Springer aktiv und brachte mich in Zugzwang. Nach dem Verlust eines Bauern im 40. Zug konnte er in meine Stellung eindringen. Der Durchmarsch eines Bauern war nicht mehr zu verhindern.

Unser „Debütant“ **Sepp Ebner** spielte nach der langen Pause sehr gut und erreichte auf Brett 5 gegen Keim Philipp (immerhin 1843 Elo) eine zweischneidige, aber wahrscheinlich ausgeglichene Stellung. Er wollte sich aber mit einem Remis durch Dauerschach nicht zufrieden geben und verlor letztlich noch. Sepp wird in dem Jahr aber in jedem Fall eine gute Verstärkung für uns sein.
Auf Brett 1 traf ich einen ganz anderen **Lukas Prüll** an, als ich es sonst gewohnt bin: Gegen Roland Posch entstand sehr rasch (nach wohl kaum 10 Minuten) ein Endspiel, das mich an die Berliner Verteidigung erinnerte (war aber eine andere Eröffnung). Lukas hatte eine schlechtere Bauerstruktur, aber dafür das Läuferpaar. Es folgte ein ca. vierstündiges Lavieren, bei der man Fortschritte mit der Lupe suchen musste. Roland versuchte, irgendwie irgendwas zu finden, aber Lukas blieb souverän. Als man sich auf Remis einigte, war es wohl eher Lukas, der nach eigener Aussage auf Gewinn hätte spielen können und sich dann auch etwas ärgerte, es nicht versucht zu haben.
Alles in allem aber ein recht gutes 3:3 das anschließend auch noch ausgiebig analysiert und auch etwas gefeiert wurde.
MF Walter Haselsteiner

Union Hallein 1 - ASK Skywalker 3,5:2,5

In der dritten Runde mussten die Skywalker nach Hallein. Dort wartete ein gut aufgestelltes Team, das an jedem einzelnen Brett einen Elo-stärkeren Spieler aufbringen konnte. Dementsprechend schwer sollte es werden, das Ziel unseres Mannschaftsführers Anatol - endlich den ersten Mannschaftssieg einzufahren - zu erreichen.

Auf Brett 1 bekam es **Stefan Heigerer** mit Husejin Halilovic zu tun. Stefan hatte sich gut vorbereitet und kam tatsächlich besser aus der Eröffnung. Sein Gefühl während der Partie und die Engines im Anschluss attestierten ihm vorteilhaftes Spiel: Wenn einer der beiden entscheidende Drohungen aufbauen konnte, schien es eher Stefan zu sein. Auf der Suche, die jeweils andere Königsstellung zu knacken verbrauchten beide Spieler aber sehr viel Zeit. Mit jeweils nur noch 1 Minute auf der Uhr bot Husejin schließlich aus Sorge die Partie noch zu verlieren remis, das Stefan annahm.
Thomas Veigl spielte auf Brett 2 gegen Mario Hauthaler. Bald hatte Mario schon einen Mehrbauern ohne jede Kompensation gewonnen. Als auch noch ein zweiter Bauer verloren zu gehen drohte, gab Thomas in aussichtsloser Stellung auf. Bei ihm fordert derzeit die kräfteraubende Ausbildung etwas Tribut - aber es wird sicher bald wieder mit einem Sieg klappen!
Am dritten Brett verblüffte **Klaus Thalhammer** seinen Gegner Martin Buchner mit einer unorthodoxen Eröffnung, in der er zuerst mal 10 Bauernzüge machte bevor er eine Figur führte. Der logische Raumvorteil schien ihm einiges an Chancen zu versprechen, auch am Königsflügel waren seine Bauern schon vormarschiert. Im Gegenzug übersah Klaus leider eine Attacke, die ihm die Qualität kostete, trotzdem blieb er aufgrund seiner offensiven Stellung im Spiel. Sein Remisangebot lehnte Martin aber ab - und tatsächlich sollte der Halleiner wenig später als Sieger vom Brett aufstehen.
Auf Brett 4 hatte **Gernot Neuwirth** - erneut - die längste Partie der Skywalker zu führen, diesmal aber mit dem glücklicheren Ende. Nach solider Eröffnung und leicht besserem Stellungsspiel fehlte ihm aber im Mittelspiel gegen Edmund Reithofer der Plan, wie er nun angreifen sollte. Viel Zeit wurde investiert, nichts kam dabei heraus.

Und so war es Edmund, der aus der Passivität des Skywalkers Kapital schlug und sich mit Bauer, Dame und zwei Springern auf den Weg machte, um Gernot's König einen Besuch abzustatten. Zu diesem Zeitpunkt - auch angesichts der Tatsache, dass Gernot den Angriff mit nur mehr 5 min Bedenkzeit ab dem 20. Zug zu parieren hatte - wurde nicht mehr viel auf einen Punktegewinn auf Brett vier gegeben. Gernot konnte aber irgendwie alle Matt-drohungen abwehren. Das Blatt wendete sich plötzlich, als es ihm gelang, die feindliche Dame innerhalb der eigenen Königsstellung einzusperren, mit dem König beiseite zu treten und dem Springer Platz zu machen, der die Monarchin daraufhin genüsslich vernaschte. Als sich der Rauch nach dem anschließenden Figurengemetzel verzogen hatte, verblieb Gernot mit Dame gegen Turm. Diesen Vorteil verwertete er nicht auf dem schnellst möglichen aber dafür sichersten Wege.
Was sich auf Brett 5 und 6 im Detail zutrug, konnte der Schreiber dieser Zeilen nicht mitverfolgen. Es wurden jedoch auf beiden Brettern offensichtlich grundsolide Partien geführt, die nicht sofort aber dann doch in einem Remis endeten: Auf Brett 5 **Walter Hattinger** - Rudolf Berti, und auf Brett 6 **Anatol Lederer** - Franz Luksch.
Somit warten wir nach drei Runden immer noch auf den ersten (Mannschafts)Punkt. Am 12.11. bekommen wir es mit Tabellennachbar Mozart zu tun - vielleicht klappt es ja diesmal!

Oberndorf/Laufen 1 - ASK Komet 4 : 2

Im Gegensatz zur letzten Runde, in der nur 2 Stamm-spieler im Einsatz waren, kamen diesmal gegen Obern-dorf/Laufen 5 Stammspieler der Kometen zum Einsatz und es bestanden dementsprechende Erwartungen.

Auf Brett 1 traf **Misciasci** auf Eder, der im Laufe der Partie zweimal erfolglos remis anbot. Nachdem Misciasci aber selber keinen entscheidenden Vorteil erzielen konnte, bot er schließlich selber nach drei Stunden remis, das Eder annahm. Es waren je sechs Bauern, verschie-denfarbige Läufer und je ein Turm am Brett.
Fünf Minuten später war die Partie am 4. Brett zwischen **Pöllner** und Fanninger durch Aufgabe des ASK-Spielers zu Ende. Pöllner war die Qualität hinten und konnte diesen Nachteil bis ins Endspiel nicht mehr wettmachen.
Am Brett 2 spielte **Zauchner** gegen Loreth. Zauchner vereitelte vorerst die Rochade des Gegners. Nach einigen Abtäuschen lautete das Endspiel schließlich drei Bauern auf Zauchners Seite gegen zwei Bauern und einen Springer auf Loreths Seite. Der Oberndorfer opferte den Springer für zwei Bauern und so standen schließlich Zauchners einzelnem Bauern zwei verbundene Bauern Loreths gegenüber. Als Zauchner seinen letzten Bauern aufgrund eines Zugzwang-Motivs nicht mehr halten konnte, gab er ebenfalls auf.

Fast zeitgleich war das 6. Brett zwischen **Kühleitner** und Stiborek beendet. Ersterer hatte einen schweren Stand, da Stiborek über dreihundert Elo-Punkte mehr hat. Kühleitner war die Qualität hinten, sodass Stiborek kaum weitere Ideen einbringen musste als konsequent abzu-tauschen. Kühleitner gab schließlich auf.
Die Partie am Brett 5 zwischen **Bieniok** und Friedl dauerte dreieinhalb Stunden und war von einem Mehrbauern Bienioks gekennzeichnet. In Zeitnot opferte Bieniok schließlich die Dame für den Turm, wobei der Gegner entweder mit dem Turm oder einem Bauern zurücknehmen konnte: Im ersten Fall hätte ein Springer-gabel auf König und Dame gedroht, im zweiten Fall ein Springer-Abzugsschach und ebenfalls eine Springergabel. Friedl gab daher nach dem Damenopfer sofort auf.
Die längste Partie des Nachmittags zwischen **Gallob** und Hagmüller am dritten Brett dauerte fast vier Stunden. Beide hatten im Endspiel je sechs Bauern und einen Turm. Gallob bot remis, weil keiner ohne Risiko zu nehmen mehr gewinnen konnte. Hagmüller nahm das Remisangebot an.

Das 2:4 bedeutete die dritte Mannschaftsniederlage hintereinander und es wird auch in Zukunft schwer sein, die sechs Bretter adäquat zu besetzen.

MF Markus Kühleitner

LANDESLIGA B - 4. RUNDE

BR	TITEL	ASK Komet	ELO	TITEL	ASKÖ Radstadt	ELO	4,5:1,5
1		Misciasci Alessandro	1920		Berger Herbert	1963	1 : 0
2		Tanczos Dezsoe	1779		Sadilek Heinrich	1894	0 : 1
3		Zauchner Markus	1806		Theobald Reiner	1602	½ : ½
4		Gallob Boris Mag.	1803		Thurner Hermann	1658	1 : 0
5		Rettenbacher Robert	1814		Zeiler Roland	1472	1 : 0
6		Kühleitner Markus Mag	1434		Czak Ingbert	1429	1 : 0

BR	TITEL	SIR Mondsee	ELO	TITEL	ASK Supernova	ELO	2,5:3,5
1		Huber Wolfgang Dr.	1906	MK	Prüll Lukas	1912	0 : 1
2		Kratschmer Ernst	1787		Haselsteiner Walter	1808	½ : ½
3		Hopfgartner Andreas	1685		Untersteiner Michael	1554	1 : 0
4		Dong James	0		Stader Stefan	1644	1 : 0
5		Mörwald Miriam	1546		Medina Miguel	1665	0 : 1
6		Mörwald Magdalena	1625		Lemmerhofer Manfred	1685	0 : 1

BR	TITEL	ASK Skywalker	ELO	TITEL	Mozart	ELO	3,5:2,5
1		Heigerer Stefan	1982	MK	Hicker Harald Dr.	1935	½ : ½
2		Kern Michael	1940		Holzinger Helmut-Christian	1935	½ : ½
3		Veigl Thomas	1912		Kleiter Gernot Dr.	1837	½ : ½
4		Thalhammer Klaus	1849		Walkner Karl	1725	½ : ½
5		Hattinger Walter	1717		Sonnbichler Rupert	1710	½ : ½
6		Lederer Anatol	1685		Moßhammer Wolfgang	1590	1 : 0

BERICHT ZUR 4. RUNDE

BR	Pjesak/Schwarzach	Union Hallein 1	3 : 3
1	Ljubic Juro	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Stöckl Norbert Dr.	Hauthaler Mario	0 : 1
3	Cardaklija Mirsad	Buchner Martin	0 : 1
4	Hasanovic Nurija	Reithofer Edmund	1 : 0
5	Hamzic Vahidin	Berti Rudolf	½ : ½
6	Bernatovic Anton	Valjevac Aziz	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Konkordiahütte	3,5:2,5
1	Posch Roland	Kössler Andreas	1 : 0
2	Frühauf Norbert	Buchebner Markus	½ : ½
3	Söder Wolfgang	Wieser Rupert	½ : ½
4	Hackbarth Christa	Reschreiter Hans-P.	½ : ½
5	Spernbauer Peter	Rothschädl Ulrich	½ : ½
6	Nöhbauer Andreas	Windhofer Johann	½ : ½

BR	Erdbau Neumarkt	Oberndorf/Laufen	2,5:3,5
1	Egger Martin Dr.	Baumgartner Armin	½ : ½
2	Baier Patrick	Reubel Max	½ : ½
3	Frank Jeremias	Wunderl Eva	½ : ½
4	Kriechbaum Paul	Schwab Alexander	1 : 0
5	Fischwenger Walter	Eder Josef	0 : 1
6	Kampl Erich	Fanninger Leon	0 : 1

Erfreuliches Wochenende in der LLB: Alle drei ASK-Teams gewinnen

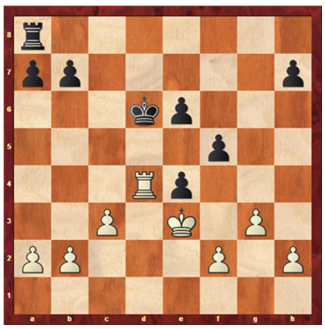
Endlich können auch ASK Komet und ASK Skywalker einmal anschreiben: Nach den ersten drei Niederlagen zu Saisonauftakt gewinnen die Kometen überzeugend mit 4,5:1,5 gegen ASKÖ Radstadt und auch die Skywalker fahren mit einem 3,5:2,5 Sieg gegen Mozart zwei Mannschaftspunkte ein. Auch ASK Supernova gelingt - auswärts gegen SIR Mondsee - ein knapper aber auch verdienter 3,5:2,5 Sieg. Damit befinden sich die drei ASK-Mannschaften im (hinteren) Tabellenmittelfeld (Platz 7, 9, und 10).

SIR Mondsee - ASK Supernova 2,5:3,5

In der vierten Runde der Meisterschaft traten wir in unserer Stammformation gegen die Spielgemeinschaft SIR-Mondsee an. Angenehmerweise war das Hotel Schaffenrath das Spiellokal. Gleichzeitig fanden drei 2. Klasse-Begegnungen, davon 2 mit ASK-Beteiligung, statt. Damit herrschte eine angenehme Turnieratmosphäre mit vertrauten Gesichtern. Unsere Gegner waren sehr erfolgreich in die Saison gestartet, traten aber wie beim letzten Mal nicht in Bestbesetzung an, so dass die Chancen in etwa ausgeglichen sein sollten.

Ich war während meiner Partie durchgehend beschäftigt, so dass ich nicht einmal mitbekam in welcher Reihenfolge die Partien endeten. Daher diesmal der Bericht in aufsteigender Brettreihenfolge.

Brett 1 – **Lukas Prüll** (w) gegen Wolfgang Huber: Lukas spielte gegen eine Karo-Kann-Verteidigung, konnte aber bis zum Turmendspiel keinen greifbaren Vorteil erzielen Den ersten Fehler mit Ke5 des Gegners nutzt Lukas souverän, dringt in die 7 Reihe ein, gewinnt einen Bauern und nach weiteren sehr genauen Zügen gibt Wolfgang in deutlich schlechterer Stellung auf



Brett 2- **Walter Haselsteiner** (s) gegen Kratschmer Ernst: Gegen die Holländische Verteidigung wählt Ernst eine Nebenvariante, so dass ich bald Ausgleich habe. Ernst lässt seinen König vorerst in der Mitte, greift meine Königsstellung an während ich am anderen Flügel nach Gegenspiel suche. Ein zweischneidiges Bauernopfer von Ernst verstärkt den Druck. Objektiv war das Opfer nicht korrekt, aber ich finde nicht die richtigen Antworten und die Position bleibt dann in der Waage. Im 25. Zug (mit nur mehr 13 Minuten auf der Uhr) passiert mir mit La6 ein klarer Fehler (siehe Diagramm - das richtige Dc5 hatte ich leider verworfen)

Ernst nimmt das Geschenk aber nicht an und spielt b3 anstelle Te6! Mit Lg7 wäre ich in Vorteil gekommen. Mein Da3+ bedeutet „nur“ Ausgleich. In weiterer Folge kam ich wieder in Vorteil, ohne diesen aber zu erkennen. Bei äußerst knapper Zeit ging ich mit 38. Tc8 vermeintlich auf Nummer sicher (Diagramm) und übersah schlicht, dass Wolfgang nicht den Läufer schlägt sondern den Bb6. Kurz nach der Zeitkontrolle endet die letzte Partie des Abends Remis. Dieses geht dem Spielverlauf entsprechend sicher in Ordnung und sicherte uns auch den Mannschaftssieg.

Brett 3 – **Michael Untersteiner** (w) gegen Andreas Hopfgartner: Leider habe ich die Partienotation irrtümlich gelöscht, daher kann ich nur vermelden, dass Michael im Vergleich zu den letzten Partien nicht den besten Tag hat. Die Stellung blieb zwar lange einigermaßen ausgeglichen, war aber durch einen positionellen Fehler in der Eröffnung schwer zu spielen. Als die Bedenkzeit knapp wurde, kamen Ungenauigkeiten dazu, so dass Andreas schließlich verdient gewann.

Brett 4 – **Stefan Stader** (s) gegen Dong James: Stefans Gegner hatte noch keine ELO-Zahl, war daher äußerst schwer einzuschätzen. Er behandelte auch die Eröffnung sehr unorthodox, aber Stefan tat sich schwer den richtigen Weg zu finden (Diagramm links). Er entschloss sich, ein korrektes Figurenopfer zu spielen, verpasste in weiterer Folge aber die richtige Fortsetzung und blieb schließlich mit einer satten Minusfigur zurück. James verwertete den Vorteil dann sicher.

Brett 5 – **Miguel Medina** (w) gegen Miriam Mörwald: Die Partie von Miguel war von gegenseitigen Ungenauigkeiten geprägt und sah einmal Miguel und dann wieder Miriam in Front. Das Finale verlief zweischneidig, da Bauerumwandlungen drohten. Miriam übersah schließlich eine Finte von Miguel und musste aufgeben. Welche? (Diagramm oben rechts)

Brett 6 – **Manfred Lemmerhofer** (s) gegen Magdalena Mörwald: In einer französischen Partie sperrte sich Magdalena einen Läufer ein, für den sie allerdings 2 Bauern und aktiveres Spiel erhielt. Lemmie konnte die Angriffe aber abwehren und den Vorteil schließlich sicher verwerten.

Wieder einmal hat unser Mannschafts-Aufstellungssystem funktioniert: Mit Lukas ein starkes und bislang sehr erfolgreiches erstes Brett und von Brett 2 bis 6 ausgeglichen starke Spieler. Diesmal waren dabei die Bretter 5+6 die Matchwinner. In der Meisterschaft sind wir nach vier Runden mit 11 Brett- und 5 Mannschaftspunkten im soliden Mittelfeld. *MF Walter Haselsteiner*

ASK Komet – ASKÖ Radstadt 4,5:1,5

Gegen den Nachzügler ASKÖ Radstadt stellte sich die Frage, ob nach drei Mannschaftsniederlagen der erste Sieg eingefahren werden konnte.

Auf Brett 6 bekam es **Kühleitner** mit Czak zu tun. Ersterer konnte sich einen Mehrbauern erarbeiten, indem er im Zentrum einen Bauern einmal öfter bedrohte, als er verteidigt wurde. Bei der Verteidigung des Bauern verstellte sich Czak jedoch zusätzlich die Figuren. Schließlich fesselte Kühleitner den noch in der Grundstellung befindlichen Springer, sodass der Turm dahinter auch nicht mehr bewegungsfähig war. Czak gab nach 1¼ h auf.
Eine Viertel Stunde später war die Partie am zweiten Brett zwischen **Tanczos** und Sadilek beendet. Das Endspiel fand auf der einen Seite mit Bauern und Türme gegen drei Mehrbauern, Türme und Springer Sadileks statt. Da die Stellung nicht zu halten war, gab Tanczos auf.
Am dritten Brett spielte **Zauchner** gegen Theobald. Als je 2 Bauern, 2 Leichtfiguren und die Damen abgetauscht waren, bot Zauchner mit dem 18. Zug remis, was Theobald nach zwei Stunden Spieldauer annahm.
Das erste Brett zwischen **Misciasci** und Berger war von einem Qualitätsgewinn des Ersteren gekennzeichnet. Im Kampf um einen weiteren Springer war Misciasci schließlich öfter auf der Figur drauf als Berger. Als er diesen gewann war der ASKler rechnerisch bereits einen ganzen Turm vorne. Die Partie endete mit Aufgabe Bergers fast zeitgleich mit der Partie am dritten Brett.
Rettenbacher gegen Zeiler lautete das Duell am fünften Brett. Mit einem Sieg Rettenbachers könnte der erste Mannschaftssieg perfekt sein. Zeiler gelangte in Rückstand als er einen Springer für einen Bauern gab. Er war auch in Zeitnot und hatte für 15 Züge nur mehr sechs Minuten (ohne der Zeitzugabe pro Zug). Das Endspiel lautete vier gegen sechs Bauern, je zwei Türmen auf beiden Seiten und ein Läufer auf Rettenbachers Seite. Die Zeitnot führte nach drei Stunden tatsächlich zum Ende der Partie aufgrund Klappenfalls. Damit war der erste Mannschaftssieg erreicht.
Das vierte Brett zwischen **Gallob** und Thurner war mit viereinviertel Stunden die längste Partie des Nachmittags. Nach drei Stunden waren lediglich ein Bauer und zwei Springer bzw. zwei Bauern und ein Springer abgetauscht, und so lag Gallob rechnerisch mit zwei Mehrbauern vorne. Thurner war in Zeitnot und hatte für 14 Minuten nur mehr sieben Minuten (ohne der Zeitzugabe pro Zug). Gallob fesselte einen Turm und hätte beide Türme und die Dame abtauschen und leicht gewinnen können, zumal er nicht nur jetzt eine Leichtfigur vorne lag, sondern auch einen Randbauern als Freibauern hatte. Gallob verzichtete jedoch auf den Abtausch und konzentrierte sich auf Mattdrohungen. Diese führte letztendlich zur Aufgabe Thurners.

Damit war der erste Mannschaftssieg mit 4,5 zu 1,5 erreicht und ASK Komet konnte sich etwas mehr dem Tabellenmittelfeld nähern. In der nächsten Runde geht es gegen ASK Supernova um ein vereinsinternes Duell.
Hier noch 2 Bilder der Begegnung ASK Skywalker gegen ASKÖ Radstadt *Fotos (c) Markus Kühleitner*

Vorne Theobald - Zauchner, dahinter Sadilek - Tanczos und Berger – Misciasci;

Gallob, sowie Rettenbacher - Zeiler und Kühleitner – Czak

ASK Skywalker – Mozart 3,5:2,5

Endlich ist es soweit! Die ASK-Skywalker konnten nach dem verpatzten Start in die Saison mit 3 Niederlagen in Folge ihren ersten Sieg einfahren. Das erste Mal konnten wir mit vier von unseren top gesetzten Spielern antreten. Mozart trat mit einer guten Mannschaft an, jedoch nicht mit ihrer besten.

Brett 1: **Stefan Heigerer** spielte mit schwarz gegen den routinierten Harald Hicker. Nach der Eröffnung hatte Harald ein stärkeres Zentrum, welches Stefan mit der freien c-Linie kompensieren konnte. Eine gefährliche Diagonale auf den schwarzen König verhinderte konkrete Gewinnpläne von Stefan. Die Partie verließ nie die Remisbreite. Remis!

Vorne Holzinger – Michael Kern dahinter Hicker - Heigerer

Brett 2: **Michael Kern** spielte mit weiß gegen Helmut-Christian Holzinger. Holzinger konnte mit schwarz schnell ausgleichen. Michael schaffte es den starken Verteidigungsläufer seines Gegners abzutauschen, musste dafür aber eine etwas passivere Stellung in Kauf nehmen. Durch eine Taktik konnte Michael seine Stellung wieder aktivieren. Die schwachen schwarzen Felder rund um Holzingers König boten einiges an Potenzial. Nach einem Figurenabtausch kam es jedoch zu einem Doppelturmendspiel mit vielen Bauern. In der längsten Partie des Abends kam es schließlich zu einem Remis. In der anschließenden Kurzanalyse wäre jedoch vielleicht doch noch mehr für Michael zu holen gewesen. Angesichts der drohenden Zeitnot sind wir jedoch froh, dass wir den Spatz in der Hand haben, anstatt der Taube am Dach. Schließlich sicherte uns in der letzten Partie dieses Remis den Mannschaftssieg!

Brett 3: **Thomas Veigl** spielte mit schwarz gegen Gernot Kleiter. Thomas kam gut aus dem Sizilianer heraus. Er schaffte es d5 durchzusetzen und erlangte somit eine leicht bessere Stellung. Leider übersah er ein Figurenopfer, welches ihm die Qualität und einen Bauern eingebracht hätten. So kam es jedoch zu einem ausgleichenden Abtausch und man einigte sich ebenfalls auf Remis.

Brett 4: **Klaus Thalhammer** spielte mit weiß gegen Karl Walkner. Klaus spielte eine sichere Französisch-Abtauschvariante und konnte damit einen Positionsvorteil erlangen. Nach Abtausch der der Schwerfiguren konnte Karl jedoch das Endspiel halten und so endete auch diese Partie mit einem Remis.

Brett 5: **Walter Hattinger** spielte mit schwarz gegen Rupert Sonnbichler. Walter erzielte im Mittelfeld Raumvorteil. Mangels konkreten Plänen konnte sein Gegner sich jedoch konsolidieren und so kam es auch auf diesem Brett zum logischen Remis.

Brett 6: Der Mannschaftsführer **Anatol Lederer** (weiß) musste angesichts dieser inflationären Remis also die Kohlen aus dem Feuer holen. Mit Wolfgang Moßhammer als Gegner lag dies im Bereich des Möglichen. Anatol spielte aktiv und konnte Wolfgang früh in eine gedrückte Stellung zwingen. Nachdem Wolfgang den ersten Angriff am Königsflügel parieren konnte bereite Anatol schon den nächsten Angriff am Damenflügel vor. Obwohl der ASKler selbst eine offene aber doch relativ sichere Königsstellung hatte, konnte er den Druck auf den mittlerweile damenseitig rochierten schwarzen König erhöhen. Der Druck verleitete Wolfgang letztendlich zu einem Patzer der bald zum unabwendbaren Matt führte.

Mit diesem Sieg konnten die Skywalker einen Platz in der Tabelle gut machen und schoben sich auf den 9. Platz. Nach der vierten Runde liegen 7 Mannschaften nur durch 3 Punkte getrennt. Es wird also im erweiterten Mittelfeld auch die nächsten Runden spannend bleiben. In der 5. Runde erwarten die Skywalker zu Hause Neumarkt.

MF Anatol Lederer

LANDESLIGA B - 5. RUNDE

BR	TITEL	ASK Supernova	ELO	TITEL	ASK Komet	ELO	3 : 3
1		Prüll Lukas	1912		Misciasci Alessandro	1920	½ : ½
2		Prüll Clemens	1847		Tanczos Dezsoe	1779	½ : ½
3		Untersteiner Michael	1554		Pöllner Florian	1775	0 : 1
4		Stader Stefan	1644		Bieniok Alfred	1738	½ : ½
5		Ebner Josef	0		Rettenbacher Robert	1814	½ : ½
6		Lemmerhofer Manfred	1685		Kühleitner Markus Mag.	1434	1 : 0

BR	TITEL	ASK Skywalker	ELO	TITEL	Mayrhofer Neumarkt	ELO	2 : 4
1		Heigerer Stefan	1982		Egger Martin Dr.	2023	1 : 0
2		Veigl Thomas	1912		Baier Patrick	1941	0 : 1
3		Thalhammer Klaus	1849		Frank Jeremias	1882	½ : ½
4		Neuwirth Gernot	1741		Daxinger Johann	1838	0 : 1
5		Hattinger Walter	1717		Kriechbaum Paul	1640	0 : 1
6		Lederer Anatol	1685		Fischwenger Walter	1652	½ : ½

BERICHT ZUR 5. RUNDE

BR	ASKÖ Radstadt	Oberndorf/L. 1	4 : 2
1	Hutz Gerhard	Schiner Hartmut	1 : 0k
2	Berger Herbert	Eder Josef	½ : ½
3	Sadilek Heinrich	Hagmüller Josef	½ : ½
4	Steger Josef	Fanninger Leon	0 : 1
5	Thurner Hermann	Friedl Markus	1 : 0
6	Theobald Reiner	Weber Paul	1 : 0

BR	Konkordiahütte	SIR Mondsee	3 : 3
1	Kössler Andreas	Huber Wolfgang Dr.	½ : ½
2	Buchebner Markus	Kratschmer Ernst	1 : 0
3	Wieser Rupert	Hopfgartner Andr.	½ : ½
4	Reschreiter Hans-P.	Dong James	0 : 1
5	Rothschädl Ulrich	Baumgartinger Ger.	1 : 0
6	Schlager Friedrich	Mörwald Miriam	0 : 1

BR	Union Hallein 1	Ranshofen 3	4 : 2
1	Halilovic Husejin	Posch Roland	½ : ½
2	Hauthaler Mario	Frühauf Norbert Ing.	½ : ½
3	Buchner Martin	Söder Wolfgang	1 : 0
4	Reithofer Edmund	Spernbauer Peter	½ : ½
5	Berti Rudolf	Vicze Zsofia	½ : ½
6	Luksch Franz	Vicze Kata	1 : 0

BR	Mozart	Pjesak/Schwarzach	4,5:1,5
1	Hicker Harald Dr.	Cardaklija Mirsad	0 : 1
2	Holzinger Helmut	Hasanovic Nurija	1 : 0
3	Kleiter Gernot Dr.	Hamzic Vahidin	0 : 1
4	Walkner Karl	Huber Josef	0 : 1
5	Moßhammer Wolfg.	Klinger Josef Sen.	½ : ½
6	Schellander David	Bernatovic Anton	0 : 1

Supernova und Komet trennen sich intern mit 3:3
ASK Skywalker verlieren gegen Neumarkt mit 2:4

Das interne Duell von ASK Supernova und ASK Komet endet mit einem 3:3 Unentschieden. ASK Skywalker laufen immer noch ihrer Form nach und verlieren 2:4 gegen Neumarkt. Damit belegen die ASK-Teams die Plätze 7, 8 und 10 in der Tabelle. Wenig überraschend wird die Landesliga B-Tabelle von Pjesak/Schwarzach 1 angeführt.

ASK Supernova – ASK Komet 3 : 3

Im internen, prestigeträchtigen Derby zwischen ASK Supernova und ASK Komet wurde jeweils beinahe in der Bestbesetzung gespielt und neben einigen Remis jeweils ein Siegpunkt erzielt, somit ein 3-3-Unentschieden, das letztlich wahrscheinlich auch in Ordnung geht.

Sehr entspannte Supernova-Spieler - Nur der einzige spätere Sieger Lemmie ist konzentriert.

Da Mannschaftsführer Walter Haselsteiner dieses Mal verhindert war (wiewohl am Anfang der Begegnung zwecks Motivation der Mannschaft anwesend), dieses Mal mein Bericht, der natürlich dadurch etwas verkürzt wird, dass ich mich mit Leidenschaft meiner eigenen Partie widmete. In den Begegnungen Ebner Josef gegen Robert Rettenbacher (Brett 5), Prüll Lukas - Alessandro Misciasci (Brett 1) und Prüll Clemens - Tanczos Dezsoe (Brett 2) wurden jeweils recht bald Remis gegeben.

Die Prüll-Brüder am Spitzenbrett sichern zwei Remis.

Michael (Rechts) hatte nicht seinen besten Tag.

Michael Untersteiner hatte mit Schwarz gegen Florian Pöllner auf Brett 3 bereits eine komplexe Endspielstellung erreicht, als er mit seinem verbliebenen Springer die letzte gegnerische Leichtfigur am Damenflügel abtauschte, um Weiß dort einen Doppelbauern umzuhängen, was auch gelang. Da er aber wegen umsichtigen Spiels von Florian mit seinen a- und b-Bauern gegen die nunmehr zwei gegnerischen b-Bauern nicht weiterkam, und sein e-Freibauer schließlich gegen den gegnerischen König mit dem eigenen verteidigt werden musste, wurde die 3-2 Bauernmehrheit von Weiß am Königsflügel schlagend, die Florian nun in Bewegung setzte. Nach durchaus geschickter Verteidigung musste Michael schließlich doch aufgeben.

Manfred Lemmerhofer hatte in seiner Partie gegen Markus Kühleitner auf Brett 6 nach eigener Aussage nach ungewöhnlicher und spannender Eröffnungs- und Mittelspiel-Entwicklung eine schwer einschätzbare Stellung erreicht, als Markus in einer taktischen Verwicklung eines Turms verlustig ging und daraufhin aufgab.

In meiner Begegnung gegen Alfred Bieniok auf Brett 4) verteidigte sich Schwarz sehr umsichtig gegen die weißen Angriffe, die eine durchaus aktive weiße Stellung am Damenflügel hervorbrachten. Ein isolierter schwarzer c4-Bauer war der Dreh- und Angelpunkt in den Überlegungen beider Seiten - er schien angreifbar und verhinderte den sonst möglichen Vormarsch der weißen Bauern c3 und d4. Jedoch war er nur durch die verbliebenen Schwerfiguren (jeweils ein Turm und eine Dame), nicht jedoch von den jeweils schwarzfeldrigen Läufern angreif- sowie verteidigbar. Schließlich schaffte es Schwarz, einen erzwungenen Damenabtausch anzubringen, der den Eingriff des weißen Königs notwendig machte, um den widerspenstigen gegnerischen Bauer endlich zu erlegen. Mitten zwischen eigenen und gegnerischen Bauern in einer taktisch hoch aufgeladenen Situation verblieben nur zwei Korridore für den König - jedoch konnte Schwarz auf beiden mit seinem Läufer Schach geben, wodurch Weiß die Wahl zwischen Zugwiederholung und Rückzug mit Bauernverlust blieb. Wir einigten uns also folgerichtig auf Remis in unserer Begegnung und da wir die längste Partie absolviert hatten, gleichzeitig auch der beiden Mannschaften.

Insgesamt wahrscheinlich ein gerechtfertigtes Mannschaftsunentschieden, das auch gefühlt in Ordnung geht und beiden Mannschaften Ehre macht.

(Aushilfs-Mannschaftsführer) Stefan Stader

ASK Skywalker – Neumarkt 1 2 : 4

Die Skywalker werden diese Saison nicht mehr sehr hoch gewinnen. Soweit sind sich internationale Schachanalysten mittlerweile einig. Mit dieser vierten Niederlage aus fünf Begegnungen müssen wir vielmehr schon langsam gegen den Abstieg kämpfen, zumal wir noch Pjesak-Schwarzach als Gegner vor uns haben. Nichtsdestotrotz ist die Motivation und Spiellaune unserer Spieler nach wie vor vorhanden. Wir überwintern vorerst einmal auf Rang 10, knapp vor Radstadt und Mozart. Am 7.1.2017 geht es dann gleich gegen Pjesak/Schwarzach weiter.

Auf Brett 1 konnte **Stefan Heigerer** gegen seinen ehemaligen Klubpräsidenten Martin Egger seine negative Bilanz endlich etwas aufbessern. Aus der Eröffnung heraus stand bald schon Stefan's Springer im Blickpunkt des Interesses: Zwar zentral postiert, neigte er trotzdem zur Schwäche, da er mangels guter Feldern immer ein

Ziel möglicher taktischer Schläge war. Um dem Problem aus dem Weg zu gehen, traf Stefan die riskante Entscheidung g5 zu ziehen um sich ein Fluchtfeld zu schaffen. Ab diesem Moment wurde die Partie scharf und es entstanden etliche taktische Motive. Ein zum richtigen Zeitpunkt angesetzter Hebel machte die Stellung noch taktischer und so kam es, dass aus einem Tumult aus Komplexität und Zeitnot Stefan mit zwei Läufern und vier Bauern gegen einen Turm und drei Bauern in ein vorteilhaftes Endspiel kam, welches er auch sicher verwertete. 1 : 0

Die Bretter 1 und 2: Stefan Heigerer – Martin Egger und Thomas Veigl – Patrick Baier;

Auf Brett 2 musste **Thomas Veigl** gegen den starken Patrick Baier ran. Es bildeten sich Bauernketten die bald ein komplexes Lavieren der Hintermannschaft nach sich zogen. Thomas konnte dabei eine leicht aktivere Stellung erlangen. Im Endspiel konnte Patrick Ungenauigkeiten von Thomas ausnutzen und konnte dabei einen Bauern gewinnen. Auch ein abschließendes Figurenopfer für 3 verbundene Freibauern konnte Thomas nicht mehr retten und er musste leider ansehen, dass Patricks Freibauer leider schnelleres Schuhwerk anhatte. 0 : 1

Auf Brett 3 spielte **Klaus Thalhammer** gegen Jeremias Frank. Jeremias war nicht sonderlich vertraut mit der Eröffnungsvariante von Klaus und so kam es nach raschem Abtausch zu einem schnellen Remis mit dem beide Spieler zufrieden waren. 0,5-0,5

Auf Brett 4 hieß die Begegnung **Gernot Neuwirth** gegen Johann Daxinger. Bereits in der Eröffnung – im 7. Zug – entstand mit Gernot's Doppelbauer ein Stellungsmerkmal, dass bis zum Ende der Partie im Mittelpunkt stehen sollte. Lange Zeit war die Partie ausgeglichen, als um den 30. Zug herum Johann mit zähem und umsichtigem Spiel Gernot einen der Doppelbauern kompensationslos abnehmen konnte, woraufhin der ASKler für den Rest des Spiels ein "Läufer gegen Springer"-Endspiel mit einer 1-zu-2 Bauern-Situation verteidigen musste. In wieder einmal der längsten Partie des Abends tat sich nochmals ein kleiner Hoffungsschimmer auf, als Gernot seine Leichtfigur gegen den Freibauern opferte, um mit Bauer gegen Springer und Bauer den ersehnten Remishafen anzusteuern. Gute Idee (das Remis wäre zwingend gewesen!), schlechte Ausführung: Im Tempo-Endspiel wählte Gernot eine falsche Königsroute zu den beiden sich am anderen Brettende befindlichen Bauern und musste schließlich im 70. Zug aufgeben. 0 : 1

Auf Brett 5 spielte **Walter Hattinger** gegen Paul Kriechbaum. In einer vertrauten ruhigen Eröffnung schien vorerst nichts anzubrennen. Doch langsam konnte Paul Raumvorteil gewinnen. Als dann auch noch der Fianchetto-Läufer von Walter eingesperrt wurde, war an einen Sieg des Skywalkers nicht mehr zu denken. Walter kam zu keinem Gegenspiel mehr und musste zusehen wie er langsam von Paul zusammengeschoben wurde. 0 : 1

Auf Brett 5 spielte **Anatol Lederer** gegen Walter Fischwenger. Nach 11 Zügen ist Anatol von der Theorie abgewichen um einer faden Remisvariante auszuweichen. Er spielte einen riskanten Opferangriff der den gegnerischen König entblößte. Walter verteidigte jedoch eisern (vielleicht hat er ein paar Karjakin WM Partien gekibitzt?) und versuchte sich zu konsolidieren. Doch letztendlich konnte Anatol das geopferte Material (Qualität + Bauer) doch wieder zurückgewinnen und man fand sich in einem Endspiel wieder welches keinem der beiden Seiten einen nennenswerten Vorteil verschaffte. ½:½

Spielbericht von MF Anatol Lederer:

Vorne Klaus Thalhammer gegen Jeremias Frank, dahinter Gernot Neuwirth gegen Johann Daxinger, Walter Hattinger gegen Paul Kriechbaum sowie Anatol Lederer;

2. KLASSE – 3. RUNDE

BR	ASK Stars	Hallein Power Team	1,5:2,5
1	Neuwirth Manfred	Rosenlechner Gerh.	½ : ½
2	Höllbacher Helmut	Kipman Felix	1 : 0
3	Radosevic Florian	Hecher Erich	0 : 1
4	Lackner Rudolf	Kipman Filip	0 : 1
BR	**ASK Evergreen**	**Golling 2**	**3,5:0,5**
1	Haselsteiner Max	Ljubic Franjo	½ : ½
2	Koller Karl	Rothensteiner Gottfr.	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Brandauer Martin	1 : 0
4	Maier Günther	Schwarzl Eva	1 : 0
BR	**Union Hallein 2**	**SIR Chessnuts**	**3 : 1**
1	Valjevac Aziz	Lippmann Andreas	1 : 0
2	Seilinger Rudolf	Azad Mitra	0 : 1
3	Herbst Gottfried	Elsässer Daniel	1 : 0
4	Baldemair Helmut	Kliegl Julian	1 : 0
BR	**SIR Jugend**	**SIR Lehrer**	**2 : 2**
1	Nikolyan Vagharshak	Sniesko Robert	1 : 0
2	Saria Michael	Fruhstorfer Heinz	0 : 1
3	Pacher Hermann	Anschuber Rudolf	1 : 0
4	Ganselem Gants.	Horn Johannes	0 : 1

ASK Stars verlieren 1,5:2,5 gegen Hallein
ASK Evergreen gewinnen 3,5:0,5 gegen Golling 2

Nach dem fulminanten Start in die neue Saison (ein 3:1 und ein 4:0 Sieg) setzte es für die ASK Stars am 29.10. die erste Niederlage - 1,5:2,5 gegen Hallein. Dass die "Stars" um Bruno Weinguny trotzdem an die Tabellenspitze gelangten, hängt in erster Linie mit dem 2. ASK-Team zusammen: Die ASK Evergreen gaben nämlich mit ihrem 3,5:0,5 Kantersieg gegen den (Ex-)Tabellenführer Golling 2 ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Ein wichtiger Schritt, um das Play Off noch zu erreichen!

ASK Evergreen - Golling 2 3,5:0,5

Deutliches Lebenszeichen der Evergreens gegen die bislang führenden Gollinger!
Die bislang souverän führenden Gollinger waren diesmal nicht ganz so stark angetreten wie die beiden Runden zu vor. Die Evergreens nutzten die Gunst der Stunde und gaben ein deutliches Lebenszeichen sich. Da ich mit unseren Partien sehr beschäftigt war, konnte ich nur ab und zu einen Blick auf die Partie von **Max Haselsteiner** gegen Franjo Ljubic werfen. Max hatte im Mittelspiel gegen Franjo durch ein Versehen eine Figur gegen Bauern verloren. Er zeigte aber Kämpfer- und Verteidigerqualitäten. Zuerst spielte er auf Angriff. Und durch eine Unachtsamkeit von Franjo konnte Max noch einen 2. Bauern gewinnen. Nach Damentausch und den Tausch der verbleibenden Bauern entstand das Endspiel: Turm mit 2 entfernte Bauern von Max gegen Turm und Springer von Franjo. Franjo gelang es zuerst die beiden Bauern zu gewinnen (was Max wohl nicht hätte zulassen müssen) und testete dann bei schon recht knapper Zeit von Max, dessen Konzentrations- und Verteidigungsfähigkeit. Trotz Ausnutzung der 50-Züge-Regel und knapper Zeit erlaubte sich Max keinen Schnitzer und die Partie endete nach 100 Zügen Remis. In der Zwischenzeit hatten bereits **Koller Karl** gegen Rothensteiner Gottfried (Brett 2), **Aichinger Herbert** gegen Brandauer Martin (Brett 3) und **Maier Günther**, der diesmal Walter Kohlweis als Mannschaftsführer vertrat, gegen Schwarzl Eva (Brett 4) ihre Partien gewonnen. Auch diese Partien waren zum großen Teil sehr umkämpft und dauerten bis zur 4. Stunde der Spielzeit.
Damit liegen die Evergreens auf dem 6. Platz, allerdings Punktegleich mit den 4.-platzierten Union Hallein 2. Das Erreichen des Play-Offs mit den Top 4 scheint damit wieder machbar. *Bericht von Walter Haselsteiner*

2. KLASSE – 4. RUNDE

BR	SIR Jugend	ASK Stars	1,5:2,5
1	Nikolyan Vagharshak	Neuwirth Manfred	½ : ½
2	Grünwald Simon	Pichler Christian	0 : 1
3	Pacher Hermann	Höllbacher Helmut	0 : 1
4	Heil Thomas Alois	Weinguny Bruno	1 : 0
BR	**SIR Chessnuts**	**ASK Evergreen**	**2 : 2**
1	Schosseler Jean P.	Haselsteiner Max	½ : ½
2	Lippmann Andreas	Aichinger Herbert	½ : ½
3	Elsässer Daniel	Untersteiner Richard	1 : 0
4	Ziegler Dietmar	Kohlweis Walter	0 : 1
BR	**SIR Lehrer**	**Union Hallein 2**	**0,5:3,5**
1	Sniesko Robert	Seidl Armin Dr.	½ : ½
2	Fruhstorfer Heinz	Baldemair Helmut	0 : 1
3	Anschuber Rudolf	Herbst Gottfried	0 : 1
4	Horn Johannes	Seilinger Rudolf	0 : 1
BR	**Golling 2**	**Hallein Power Team**	**3 : 1**
1	Wenger Michael	Rosenlechner Gerh.	1 : 0
2	Lazarevic Nedeljko	Kipman Felix	1 : 0
3	Rothensteiner Gottfr.	Hecher Erich	1 : 0
4	Kohlbauer Josef	Kipman Filip	0 : 1

ASK Stars gewinnt 2,5:1,5 gegen SIR Jugend
ASK Evergreen remisiert gegen SIR Chessnuts

Die ASK Stars behalten mit ihrem Sieg über SIR Jugend am 12.11. 2016 die Tabellenführung - punktegleich mit Golling 2, auf die man in der nächsten Runde trifft. Da könnte dann bereits eine erste kleine Vorentscheidung über den Titel fallen. Zuzutrauen ist das heuer der Mannschaft um Bruno Weinguny! Auch ASK Evergreen punktet mit einem 2:2 gegen SIR Chessnuts und bleibt in Tuchfühlung mit einem Platz ins Play Off.

Runde 4: ASK Evergreen gegen SIR Chessnuts: Vorne Kohlweis – Ziegler, dahinter Richard Untersteiner – Daniel Elsässer, Aichinger – Lippmann und Max Haselsteiner – Schosseler Foto (c) Walter Haselsteiner

2. KLASSE – 5. RUNDE

BR	ASK Stars	Golling 2	2,5:1,5
1	Neuwirth Manfred	Lazarevic Nedeljko	½ : ½
2	Höllbacher Helmut	Wenger Michael	1 : 0
3	Radosevic Florian	Ljubic Franjo	0 : 1
4	Posch Manfred	Brandauer Martin	1 : 0
BR	**ASK Evergreen**	**SIR Lehrer**	**3 : 1**
1	Kohlweis Walter	Sniesko Robert	0 : 1
2	Koller Karl	Fruhstorfer Heinz	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Horn Johannes	1 : 0
4	Maier Günther	unbesetzt	1 : 0k
BR	**Hallein Power T.**	**SIR Chessnuts**	**2,5:1,5**
1	Rosenlechner Gerh.	Azad Mitra	1 : 0k
2	Rosenlechner Raph.	Schosseler Jean P.	½ : ½
3	Kipman Filip	Lippmann Andreas	0 : 1
4	Kipman Felix	Kliegl Julian	1 : 0
BR	**Union Hallein 2**	**SIR Jugend**	**3,5:0,5**
1	Valjevac Aziz	Ganselem Gantset.	1 : 0
2	Baldemair Helmut	Grünwald Simon	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Pacher Hermann	1 : 0
4	Herbst Gottfried	Heil Thomas Alois	½ : ½

ASK Stars übernehmen Tabellenführung
ASK Evergreen bleiben weiterhin in Reichweite eines Playoff-Platzes

Mit einem 2,5:1,5 Sieg über den direkten Titelkonkurrenten Golling 2 setzen sich die ASK Stars erstmals an die Tabellenspitze. Auch ASK Evergreen gewinnt in der 5. Runde - mit 3:1 gegen SIR Lehrer. Mit dem 5. Tabellenplatz bleiben die Routiniers damit nach wie vor auf Tuchfühlung zu einem Platz im oberen Playoff. Die nächste Runde findet am 07.01.2017 statt.

AUSSCHREIBUNG DER ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2017

Die ASK Klubmeisterschaft 2017 wird wieder als 7rundiges Turnier in (wahrscheinlich) 3 Gruppen ausgetragen. Turnierbeginn ist der 11.1.2017. Neu ist die Terminlegung: Nach jeweils zwei aufeinander folgenden KM-Runden findet immer ein Nachspiel-Termin bzw. Analyseabend statt.

Veranstalter: ASK, Allgemeiner Schachklub Salzburg

Teilnehmer: Nur für ASK-Mitglieder (die Bezahlung des ASK Mitgliedsbeitrages für 2015 ist Voraussetzung)

Spielort: ASK Klublokal „Violett“, Eichetstrasse 29-31

Termine: An folgenden Mittwoch-Terminen, Beginnzeit ist jeweils 19:00 Uhr

1. Runde: 11.01.2017	2. Runde: 18.01.2017	3. Runde: 08.02.2017	4. Runde: 15.02.2017
5. Runde: 08.03.2017	6. Runde: 15.03.2017	7. Runde: 29.03.2017	

Vorgesehene Nachspieltermine (freie Klubabende) am: 25.01.2017, 22.02.2017 und 22.03.2017

Modus: Gespielt wird nach den FIDE - Regeln für Turnierschach in Gruppen mit je acht Spielern jeder gegen jeden (Schweizer System oder ein anderer Modus vorzugsweise für die letzte Gruppe je nach Teilnehmerzahl). Bei den Rundenturnieren ist ein Nach- bzw. auch ein Vorspielen einzelner Runden jederzeit möglich mit Ausnahme Finalrunde. Beim Schweizer System werden Partien, die zum Zeitpunkt der Auslosung noch nicht gespielt sind, mit Remis ausgelost. Die Gruppeneinteilung erfolgt wie unten beschrieben.

Wertung: Erstwertung die erzielten Punkte (1, ½, 0), 2. die direkten Begegnungen 3. die höhere Anzahl der Schwarzpartien und 4. die Sonneborn-Berger-Wertung. Bei weiterer Gleichheit gibt es einen Stichkampf mit vertauschten Farben aus der Turnierpartie.
Im Schweizer System reihen die erzielten Punkte, die Buchholzwertung, die modifizierte Buchholzwertung mit einem Streichresultat (des schlechtesten Gegners) und zuletzt die Sonneborn-Berger-Wertung.

Bedenkzeit: 100 Minuten für die gesamte Partie plus einer Zeitzugabe von 30 Sekunden pro Zug. Schreibzwang für die gesamte Partie. Es ist eine Wartezeit von 45 Minuten vorgesehen.

Elowertung: Das Turnier wird für die österreichische Eloliste gewertet.

Nenngeld: keines (die Bezahlung des ASK Mitgliedsbeitrages für 2017 ist Voraussetzung)

Preise: Es gibt Sachpreise für die Gruppen-Ersten. Der Sieger der A-Gruppe ist ASK Klubmeister 2017.

Gruppen: **A-Gruppe:** 1.A bis 5.A + 1.B + Elo 1 + Freiplatz 1 *(1.A-5.A sind die Platzierten der KM 2016)*
B-Gruppe: 8.A + 2.B bis 5.B + 1.C + Elo 2 + Freiplatz 2
C-Gruppe: 8.B + 2.C bis 5.C + 1.D + Elo 3 + Freiplatz 3
D-Gruppe: usw. je nach Teilnehmerzahl
Die Plätze (Elo 1, Elo 2, Elo 3) werden nach Elozahl vergeben. Die Freiplätze (F1, F2, F3) sowie durch Verzicht, Aufstockung oder Nichtteilnahme entstehende weitere Freiplätze werden vom Turnierkomitee vergeben. Ebenso fällt das Komitee die Entscheidung, welche Gruppe kein Rundensystem spielt.

Anmeldung: Die Anmeldung ist an den Klubabenden oder per Email bei der Turnierleitung bis spätestens 6. Jan. 2017 beim Dreikönigsturnier möglich. Danach wird die Gruppeneinteilung vorgenommen.

Turnierleitung: Klaus Thalhammer 0664/1784482, per Email an: klaus.thalhammer@sbg.at

Schiedsrichter: ÖS Reinhard Vlasak 0664/4032846, rvlasak@applied-biotech.at

Turnierkomitee: Klaus Thalhammer, Gernot Neuwirth, Reinhard Vlasak

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak**

AUSSCHREIBUNG DER ASK - 2017 SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

Veranstalter: **ASK** (Allgemeiner Schachklub Salzburg)

Spielort: **ASK Klublokal „Violett“,** Eichetstrasse 29-31
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot

Termine: Anmeldung bis 18:45 Uhr, Spielbeginn ist pünktlich um 19:00 Uhr
Für alle, die nach 19:00 Uhr und vor Beginn der 2. Runde erscheinen, besteht die Möglichkeit, noch in der 2. Runde mit 0 Punkten einzusteigen.

1. Turnier: Mittwoch, 12. 04. 2017	2. Turnier: Mittwoch, 19. 04. 2017
3. Turnier: Mittwoch, 26. 04. 2017	4. Turnier: Mittwoch, 10. 05. 2017
5. Turnier: Mittwoch, 17. 05. 2017	6. Turnier: Mittwoch, 21. 06. 2017

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: Das Turnier wird nach den FIDE Schnellschachregeln gespielt. Es herrscht **kein Schreibzwang**. An jedem Abend wird ein eigenständiges Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager. Das Turnier zählt zur österreichischen Schnellschach Elowertung.

Bedenkzeit: 15 Minuten / Spieler plus 5 Sekunden je Zug.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die fünf besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt. Zweitwertung: die erspielten Wertungspunkte inklusive dem Streichresultat. Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Platz: 30 WP	8.Platz : 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz : 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für ASK-Mitglieder keines, für Gäste € 2,50

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in der Kategorie: **U2000 / U1750 / U1500** Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die österreichische Schnellschach Elo- Liste 1/2017 bzw. für Teilnehmer ohne Schnellschach Elozahl die österreichische Turnierschach Eloliste 1/2017. Für Spieler ohne Elo-Wertung wird eine Elozahl geschätzt.

Der ASK Salzburg freut sich auf Euer Kommen!

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak**

AUSSCHREIBUNG DES ASK-BLITZCUP 2017

Veranstalter: Allgemeiner Schachklub Salzburg

Spielort: **ASK Klublokal „Violett“,** Eichetstrasse 29-31
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine: Von Februar bis Oktober jeden ersten **Mittwoch** im Monat, sowie vorläufig der 25. Oktober! Spielbeginn ist pünktlich um **19:30 Uhr**.

01. Runde 01.02.	02. Runde 01.03.	03. Runde 05.04.	04. Runde 03.05.
05. Runde 07.06.	06. Runde 05.07.	07. Runde 02.08.	08. Runde 06.09.
09. Runde 04.10.	10. Runde 25.10.	(Änderung noch möglich)	

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager.

Bedenkzeit: **3 Minuten je Spieler plus 2 Sekunden je Zug!**

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die acht besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt.
Zweitwertung: die erspielten Punkte, Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Platz: 30 WP	8.Platz: 14 WP	15.Platz: 6 WP
2.Platz: 27 WP	9.Platz: 12 WP	16.Platz: 5 WP
3.Platz: 24 WP	10.Platz: 11 WP	17.Platz: 4 WP
4.Platz: 22 WP	11.Platz: 10 WP	18.Platz: 3 WP
5.Platz: 20 WP	12.Platz: 9 WP	19.Platz: 2 WP
6.Platz: 18 WP	13.Platz: 8 WP	20.Platz: 1 WP
7.Platz: 16 WP	14.Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für nicht ASK-Mitglieder und Gäste € 2,-

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten der Kategorien **U1950, U1750** und **U1550 Elo**, wobei für eine Kategoriewertung auch Spieler aus unteren Kategorien herangezogen werden.
Pro Spieler wird nur ein Preis vergeben. Für die Kategoriepreise gilt die ASK interne Blitzschach Eloliste (Stand 1/2017), dann die Turnierschach Eloliste des ÖSB (Stand 1/2017). Spieler ohne Elozahl werden von der Turnierleitung eingestuft.

Für den ASK Salzburg **Obmann Reinhard Vlasak**

AUSSCHREIBUNG FESTTAGSBLITZEN

Alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1.SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus folgenden drei Einzelturnieren besteht:

STEFANIBLITZEN des 1. SSK 1910 Mozart & SC Union Bergheim	
Termin:	Montag, 26.12.2016, 16:00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Bergheim, Dorfstraße 26b, 5101 Bergheim bei Salzburg
Modus:	11 Runden Schweizer System, Bedenkzeit je 5 min

NEUJAHRSBLITZTURNIER des Post SV Salzburg	
Termin:	Sonntag, 01.01.2017, 16:00 Uhr
Ort:	ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg Maxglan
Modus:	11-13 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 3 min + 2 Sek. je Zug

DREIKÖNIGSBLITZTURNIER des ASK Salzburg	
Termin:	Freitag, 06.01.2017, 16:00 Uhr
Ort:	ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg Maxglan
Modus:	11-13 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 3 min + 2 Sek. je Zug

GÜLTIGE REGELN FÜR ALLE DREI TEILTURNIERE:

Nenngeld: beträgt pro Turnier Euro 10,- (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 nur Euro 5,-) und wird zur Gänze ausgespielt.

Preise: für die Elo- Kategorien U-2000, U-1850, U-1700; Das Preisgeld für die Gesamtwertung wird nach demselben Schlüssel wie für die Einzelturniere aufgeteilt, wobei für die Vergabe der Sonderpreise pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Preisgeldverteilung: 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, die restlichen 30% werden für die Gesamtwertung verwendet.

Aufteilungsschlüssel: 1. Platz 35% 2. Platz 20% 3. Platz 15% des Preisgeldes
Kategorienpreise: U-2000 / U-1850 / U-1700 jeweils 10% des Preisgeldes

PUNKTEWERTUNG FÜR DIE GESAMTWERTUNG

PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP
1	100	8	38	15	22	22	14	29	7
2	80	9	35	16	20	23	13	30	6
3	70	10	32	17	19	24	12	31	5
4	60	11	30	18	18	25	11	32	4
5	50	12	28	19	17	26	10	33	3
6	45	13	26	20	16	27	9	34	2
7	41	14	24	21	15	28	8	35	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur die 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme!

Karl Walkner	Wolfgang Moßhammer	Helmut Flatz	Reinhard Vlasak
1. SSK 1910	Union Bergheim	Post SV Salzburg	ASK Salzburg

ASK TERMINPLAN FÜR DEN WINTER 2017

DEZEMBER 2016			
MO	26.12.	Stefani – Blitzturnier der SG Mozart/Bergheim Ort: Mehrzweckhalle in Bergheim	16:00h
MI	28.12.	Kein Klubabend	
JÄNNER 2017			
SO	01.01.	Neujahrsblitzturnier 2017 – ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31	16:00h
FR	06.01.	Dreikönigsblitzturnier 2016 - ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31	16:00h
SA	07.01.	LLB: ASK Komet - Konkordiahütte	15:00h
MI	11.01.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 1. Runde	19:00h
MI	18.01.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 2. Runde	19:00h
SA	21.01.	LLB: Supernova-Radstadt / Skywalker-Ransh.3 | 2: Stars-Chessnuts / Evergreen-Hallein	15:00h
MI	25.01.	Freier Klubabend, Partieanalysen, Nachspieltermin für die Klubmeisterschaft	19:00h
SA	28.01.	LLA: Post – Ranshofen 2 und ASK Sbg. 2 – Ach/Burghausen	15:00h
FEBRUAR 2017			
MI	01.02.	ASK Blitzcup 2017 – 1.Turnier	19:30h
SA	04.02.	LLB: Komet – Mozart | 2.ST: 1. Play-Off Runde	15:00h
MI	08.02.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 3. Runde	19:00h
MI	15.02.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 4. Runde	19:00h
MI	22.02.	Freier Klubabend, Partieanalysen, Nachspieltermin für die Klubmeisterschaft	19:00h
MÄRZ 2017			
MI	01.03.	ASK Blitzcup 2017 – 2.Turnier	19:30h
SA	04.03.	LLB: ASK Skywalker – ASK Komet | 2.ST: 2. Play-Off Runde	15:00h
MI	08.03.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 5. Runde	19:00h
SA	11.03.	LLA: Post – Mattighofen 2 und ASK 2 – SIR Schaffenrath	15:00h
MI	15.03.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 6. Runde	19:00h
SA	18.03.	LLB: Supernova – Hallein / Komet – Pjesak-Schwarzach | 2.ST: 3. Play-Off Runde	15:00h
MI	22.03.	Freier Klubabend, Partieanalysen, Nachspieltermin für die Klubmeisterschaft	19:00h
MI	29.03.	ASK Klubmeisterschaft 2017 – 7. Runde	19:00h

Training für Kinder und Jugendliche: jeden Mittwoch von 17:00-18:30 im Klublokal "Violett". KEIN Training findet in den Ferien statt (Sommerferien 11.7.-9.9.). Ebenfalls trainingsfreie Zeit: (6.7. und 14.9.)

I M P R E S S U M

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/265604 Mobil: 0664/4032846
Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at
Bank: Raiffeisenverband Salzburg BLZ 35000 | Allgemeiner Schachklub Salzburg
Konto Nr.: 6100903 | IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 | BIC: RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter http://schachklub.ws

AKTUELLE
RAIFFEISEN - WERBUNG